

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 2.

Donnerstag den 3. Januar

1884.

Katholische Gemeinschaft.

Heute Donnerstag den 3. Januar Abends 8 Uhr im großen Saale des „Hotel Schützenhof“: Gesellige Zusammenkunft aller Mitglieder (auch Frauen). Vortrag des Herrn Pfarrer Klebs aus Heidelberg über „Friedenspapst Leo XIII.“. Freunde der Bewegung willkommen.

Der Vorstand.

Beamten-Verein.

Samstag den 5. Januar d. J. im „Saalbau Schirmer“:

Instrumental-Concert und declamatorische Vorträge. Darauf: Tanz.

Aufang 8 Uhr Abends.

Die Mitglieder werden ersucht, am Eingange des Saales ihre Legitimationskarten vorzuzeigen.

Fremde dürfen durch Mitglieder eingeführt werden.

Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Samstag den 5. Januar Abends präcis 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Oberlehrers Henrich über „Spectral-Analyse“ mit Versuchen, in dem Gewerbeschulgebäude, wozu die Mitglieder des Vereins und deren Angehörige freundlichst eingeladen werden.

Für den Vorstand: Chr. Gaab.

Kameradschaftl. Unterstützungs-Verein (ehemaliger Soldaten).

Samstag den 5. Januar e. Abends präcis 8 1/2 Uhr: Generalversammlung

im Vereinslocale.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Präsidenten.
- 2) Rechnungs-Abgabe des Cassirers.
- 3) Neuwahl des Vorstandes etc.
- 4) Vereins-Angelegenheiten.

Rathreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand. 90

Kindergarten

Friedrichstraße 19.

Friedrichstraße 19.

Neue Anmeldungen werden täglich entgegengenommen durch die Herren Conditoren-Rath Obly und Commerzien-Rath Krüger, sowie durch die Vorsteherin

850

Wilhelmine Groos.

Domino's

für Damen, elegante und einfache, zu verleihen bei Wilh. Weber, große Burgstraße 3.

Wiesbadener Zither-Club.

Montag den 7. Januar Abends 9 Uhr im Vereins-local (Saalbau Schirmer):

Generalversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht.
- 2) Wahl zweier Prüfungs-Commissare.
- 3) Wahl des Vorstandes
- 4) Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet

16003

Der Vorstand.

Fröbel'scher Kindergarten.

Aufnahme von Kindern vom 3. bis 6. Lebensjahre täglich im Locale der Anstalt Adelheidsstraße 7.

15802

Paula Hancke.

≡ Zur Ball-Saison ≡

empfehle ich:

Atlasband in allen Farben und Breiten, farbige Baumwoll- und Seidensamnte, schwarze „ „ „ farbige Atlasse und Crêpe, Rüschen, Spitzen, Barben und Schleifen, Blumen-Garnituren und Vorsteck-Bouquets, Gold- und Silber-Litzen, Borden, Fransen, Flitter und Sterne,

in grosser Auswahl zu billigst gestellten Preisen für jeden Artikel.

K. Ulmer, Langgasse 11,

Seiden-Band-, Sammt-, Spitzen-, Putz- und Modewaaren-Handlung.

16028

Mit bestem Zeugnis von Marburg als practische Hebamme entlassen, empfehle mich Freunden und Bekannten, sowie den geehrten Herrschaften ergebenst.

Frau Preisig, Hebamme,

Stiftstraße 18c oder Kellerstraße 5.

NB. Unbemittelte entbinde ich unentgeltlich.

15813

Rath'sche Milchcur-Anstalt, 15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 1/2 Uhr und Abends von 6—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro 1/2 Literglas kuhwarm verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 14830

Merztlicher Heilbericht.

An den Kaiserl. Königl. Hoflieferanten **Johann Hoff**, Königl. Commissionsrath, Besitzer des R. K. österr. goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, in **Berlin, Rene Wilhelmstraße 1**. Als ich die Hoff'schen Malzpräparate, Bonbons und Chocolate, zur Anwendung brachte — täglich 10 Bonbons und zwei Tassen Chocolate — fühlte ich Erleichterung, die ich später nie empfand. Der Husten wurde bedeutend seltener und erträglicher und meine Lunge sehr gestärkt. Ähnliche günstige Wirkungen habe ich auch bei anderen Katarrhal-Kranken wahrgenommen.

Professor Dr. G. Sporer u. u. in Abbazia.

Preise: 6 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbier incl. Fl. 4.70 Mk. — Concentrirtes Malz-Extract, mit und ohne Eisen, per Flacon à 3 Mk., 1.50 Mk., 1 Mk. — Malz-Chocolate I. à Pfd. 3.50 Mk., II. à Pfd. 2.50 Mk., — Eisen-Malz-Chocolate per Pfd. I. 5 Mk., II. 4 Mk. — Malz-Chocoladen-Pulver in Büchsen à 1 Mk. und ½ Mk. — Brust-Malz-Bonbons in Cartons à 80 Pfg. — Aromatische Malzseifen I. 1 Mk., II. 75 Pfg., III. 50 Pfg., IV. 30 Pfg. — Aromatische Malz-Pomade in Flacons à 1½ Mk. und 1 Mk.

General-Depot bei **Friedr. Schmitt** in Frankfurt a. M.

Weitere Niederlagen werden errichtet.

Niederlagen in **Wiesbaden** bei **H. Wenz**, Spiegelgasse 4, **A. Schirg**, Hoflieferant, Schillerplatz 2, und **F. A. Müller**, Adelsheidstraße 28. 57

Frische

Egmonder Schellfische

treffen ein.
11443

Chr. Keiper,
34 Webergasse 34.

Frische

Egmonder Schellfische.

15831 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Frische Egmonder Schellfische

per Pfd. 30 Pfg. heute Morgen erwartend.
16074 **J. Schaab**, Kirchgaß 27.

Frische Egmonder Schellfische.

16087 **F. A. Müller**, Adelsheidstraße 28.

Aepfel per Kumpf 30 Pf. zu haben Messergasse 13 im Büchstenladen. 16034

Immobilien, Capitalien etc.

Villa mit schönem Garten wegen Bezugs sehr preiswerth

zu verkaufen durch **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 15994

Ein Haus zu verkaufen. Mäßige Anzahlung. R. Exp. 16014
Auf ein gut rentables Haus in guter Geschäftslage werden **34,000 Mk.** auf erste Hypothek zu 4½% gegen pünktliche Rinszahlung zu leihen gesucht. Röh. Exped. 15955
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Tief erschüttert zeigen wir hiermit Freunden und Bekannten das nach längerem Leiden erfolgte sanfte Hinscheiden unserer innigstgeliebten Tochter,

Martha Lobsenzer,

im Alter von 18 Jahren an und bitten um stille Theilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 4. Januar Vormittags 11 Uhr vom Sterbehause, Müllerstraße 6, aus statt. 16027

Für die vielen Beweise des Beileids, der Achtung und Liebe, der zahlreichen Theilnahme zur Ruhestätte, der so tröstend gebrachten Opfer der barmherzigen Schwestern, den ausnehmenden Beistand des Herrn Kaplan Hirschmann am Schmerzenslager, den ergreifenden Gesang des Kirchenchores am Grabe unserer lieben, dahingeschiedenen Mutter, Großmutter und Gattin, **Maria Anna Geiss**, spreche ich im Namen der Hinterbliebenen meinen tiefgefühlten, herzlichsten Dank aus.

Wiesbaden, den 1. Januar 1894.

15527

Joh. Geiss.

Danksagung.

Für die bei dem uns betroffenen heben Verluste unserer lieben, guten Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante,

Susanne Kleber,

geb. Knecht,

bewiesene herzliche Theilnahme, sowie für das zahlreiche Grabgeleit und die reiche Blumenpende sprechen wir hiermit unseren innigsten, tiefgefühltesten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

15864

K. Nocker.

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein Visitenkarten-Täschchen. Abzugeben gegen Belohnung Drantierstraße 25, Hinterhaus 1 Stiege rechts. 16078

Ein weißes Batisttaschentuch mit einem großen gestickten A. verloren. Abzugeben Friedrichstraße 42, 2 Stiegen hoch. 16079

Ein Windhund, Weibchen, ist zugelaufen. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Römerberg 2. 16042

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein Paar Jagdgamaschen und ein Reh, 2) ein schwarzer Muff und ein Taschentuch, gez. B. G., 3) ein schwarzer Regenschirm, 4) eine kleine Brosche, 5) eine Brille, 6) ein schwarzer Regenschirm, 7) ein blauer Schirm, 8) eine eiserne Kette; als verloren: 1) ein goldenes Armband, 2) eine kleine Brosche mit Granaten, 3) ein goldenes Medaillon mit Photographie, 4) ein Portemonnaie mit ca. 20 Mk. Inhalt, 5) ein besal., 6) ein weißes Taschentuch, gez. E. v. M., 7) eine silberne Uhr mit Kette, 8) ein Portemonnaie mit ca. 40 Mk. Inhalt, 9) ein Brillantohrering, 10) ein Granatarmband, 11) eine goldene Trauerbrosche, 12) eine silberne Brosche, 13) ein Portemonnaie mit 15 Mk. Inhalt, 14) eine braune Pelztape, 15) ein Rock, Hut und Schirm.

Ein Pianino zu mietten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. H. 70 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16038

Stühle all. Art w. bill. geflocht., repar. u. pol. 6. Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 18365

Schillerplatz 4 ist ein Hühnerhaus und ein Taubenflughaus abzugeben. 11849

➔ Eine Grube guter **Aubdung** zu verkaufen Walfmühlstraße 14. 15468

Hand und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Verkäuferin**, perfect englisch und französisch sprechend, sucht baldigst oder auf 1. April Stelle. Gef. Offerten unter M. S. 100 postlagernd Wiesbaden erbeten. 16048

Eine **Näherin**, im **Aleidermachen** und **Ausbessern** geübt, sucht noch einige Kunden. Näh. Langgasse 22 im Hinterhaus, eine Treppe hoch. 15959

Eine junge, reinliche Frau sucht Monatsstelle oder sonstige Beschäftigung. Näheres Bleichstraße 8 im Dachlogis. 16055

Ein älteres, zuverlässiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Schulgasse 10, 2 St. rechts. 15930

Eine gute Herrschaftsköchin sucht Stelle oder auch Aushilfsstelle. Näh. Marktstraße 12, Hinterhaus, 1 Stiege h. 15926

Feinere Haus- und Stubenmädchen, sowie eine Haushälterin, welche gut kochen kann und 7 Jahre bei einer Familie war, suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 16070

Eine perfecte Herrschaftsköchin sucht sofort Stelle. Näh. Kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 16047

Zwei Küchen-Haushälterinnen mit den besten Zeugnissen suchen Stellen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 16057

Ein gewandtes Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle Arbeit verrichten kann, 4jähr. Zeugnisse besitzt, sucht Stelle in kleiner Familie d. d. Bureau „**Germania**“, Häfnerg. 5. 16053

➔ Ein gebildetes Mädchen, welches mehrere Jahre einen Haushalt selbstständig führte, sucht ähnliche Stellung. Gutes Zeugnis. Näheres Geisbergstraße 11 im Vorderhaus, 1. Etage. 16020

Eine perfecte Köchin sucht Stelle durch Frau Probator **Ebert Wwe.**, Hochstraße 4, Parterre rechts. 16013

Das Bureau des „**Deutschen Kellner-Bundes**“ empfiehlt stets **Hotelpersonal aller Branchen d. Wilhelm Dörner**, Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 16053

Ein junger Mann, mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf sofort, am liebsten bei Pferden oder als Hausbursche. Näheres Moritzstraße 2, 5th. 15963

Ein junger Hausbursche sucht Stelle auf gleich. Näheres Wellrichstraße 36. 15953

Personen, die gesucht werden:

Eine Monatsfrau sofort und ein tüchtiges Dienstmädchen auf 15. Januar gesucht. Näh. Schützenhofstraße 1, 1. St. 16002

Ein Mädchen von 15–16 Jahren zum Besorgen der Ausgänge gesucht **Weberg. 30, Eßladen.** 16072

Marktstraße 34 wird Jemand zum Bedienen gesucht. 16008

Gut empfohlenes Dienstpersional aller Branchen für gleich und später gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 16070

Zum sofortigen Eintritt werden eine

feinbürgerliche Köchin, welche auch etwas

Hausarbeit übernimmt, sowie ein gewandtes

Hausmädchen, welches bügeln und serviren kann,

Beide mit guten Zeugnissen, gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 16051

Gesucht bürgerl. Köchin, Mädchen für allein, Haus- und

Küchenmädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 16056

Gesucht sofort eine Zimmerhaushälterin, 1 Hotelzimmermädchen, Mädchen zum Fremdenbedienen, Mädchen, die kochen können, für allein, Mädchen für alle Arbeit und Küchenmädchen durch **Ritter**, Webergasse 15. 16070

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und bereits in besseren Häusern diente, wird zum 15. Januar gesucht durch Frau Probator **Ebert Wwe.**, Hochstraße 4. 16013

Gesucht: Eine feinbürgerliche Köchin und 1 Hausmädchen, das serviren und bügeln kann, in gutes Herrschaftshaus und eine perfecte Herrschaftsköchin durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 16053

Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und etwas nähen kann, gesucht Webergasse 37. 18031

Ein braves Mädchen gesucht Bleichstraße 1, 1 St. h. rechts, Eingang Faulbrunnenplatz. 16039

Ein braves Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, gesucht Webergasse 3 im Elfenbein-Geschäft. 16026

Ein junges Kindermädchen gesucht Kengasse 4, zwei Stiegen hoch links. 16018

Ein braves Dienstmädchen auf gleich gesucht. Näheres Wegergasse 35 im Laden. 16011

Ein sauberes, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 73 im Laden. 16004

Ein nicht zu junges Hausmädchen, welches zu bügeln versteht, wird auf 1. Februar, auch früher, gesucht Adolphsallee No. 12, Parterre. 15954

Gesucht Mädchen, welche kochen können und Hausarbeit verstehen, als allein durch Frau **Stern**, Kranzplatz 1. 16065

➔ Gesucht ein Stubenmädchen in ein feines Haus und vier Küchenmädchen durch Frau **Dörner**, Wegergasse 21. 16081

➔ Ein braves Mädchen gesucht. Näheres Geisbergstraße 18, 1 Treppe hoch. 16060

Für einen blinden Herrn wird ein Führer gesucht. Näh. Moritzstraße 11, 1 Stiege hoch. 16050

Ein stadtkundiger Hausbursche sofort gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden Bleichstraße 8 im Laden. 16049

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Laden-Gesuch.

Größerer Laden mit Hof und mehreren Räumen in prima Lage zum 1. April 1884 gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 16077

Angebote:

Friedrichstraße 28 im Vorderhaus ist eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 16073

Helenenstraße 6 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich von 3–4 Uhr. 16069

Helenenstraße 6 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 16068

Kirchgasse 8 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 15996

Herzogstraße 11a im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an

eine kleine, ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 16059

Kengasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 16005

Rheinstraße 21 im Seitenbau rechts ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, z. 1. April z. vm. 16062

Zwei möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 46, II. 16071

Laden und Wohnung Webergasse 33, welche Herr Korbmacher Schwarz seither innegehabt, ist per 1. April zu vermieten. Näheres bei F. Herzog, Langgasse 44. 15999

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft befindet sich jetzt:

Langgasse 41. **Hotel Bären**, Langgasse 41.

Bina Baer,

Modewaaren - Handlung.

16066

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 3. Januar,
Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
läßt Herr **Heinr. Külpp** in dem Hause

11 Marktplatz 11

das vollständige Logir- und Wirthschafts-Inventar
durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffentlich ver-
steigern. Es kommen zum Ausgebot:

20 vollständige Betten, bestehend in Deckbetten,
Unterbetten, Kissen, Matratzen, Strohsäcken und Bett-
stellen, Waschtische, Spiegel, Console, Nacht-
tische, Vorhänge, Rouleaux, Schränke, Tische,
Reale, ferner 16 eichene Wirthstische, 48 Stroh-
stühle, 8 tannene Bänke, 2 große Spiegel mit
Goldrahmen, 1 Cassirant, 1 Schwarzwälder Uhr,
44 Kleiderhaken, 1 Waarenschrank mit 10 Schub-
laden, 1 Anrichte, 1 Real, 1 Anrichtisch, 1 Por-
zellanschrank, 1 Tassengestell, 1 Gläsergestell,
1 Küchenschrank, 1 Tisch mit Glasischrank,
1 Theke, 1 Schlüsselbrett, 1 Wasserlauf, 1 Brief-
kasten, 1 Flaschengestell, 1 Fahrtsche mit Flaschen-
zug und Seil, sowie sonstige Gegenstände.

Ferd. Müller, Auctionator.

341

Frister & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,



preisgekrönt mit goldenen Medaillen,
ersten Ehrenpreisen: 15240

Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,
empfiehlt

E. du Fals, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.

Gänseleber-Pasteten, Wild-Pasteten

(Pâté de Gibier aux Truffes du Perigord)

empfiehlt **J. M. Roth, grosse Burgstrasse 4. 16044**

Kartoffeln,

16025

gelbe, pro Mäster 4 Mk., sowie ver-
schiedene bessere Sorten bei

Chr. Diels, Metzgergasse 37.

Kinder-Bewahranstalt.

An **Weihnachtsgaben** sind noch weiter eingegangen: Von
Herrn **Mezger Cron** 6 Sacke Kartoffeln und 1 Kalbsbraten.
Dergleichen Dank dem gütigen Geber. **Der Vorstand. 239**

Geschäfts-Verlegung.

Meinen verehrlichen Kunden und Gönnern zur gef. Nachricht,
daß ich mein Geschäft von Schulgasse 4 nach

Manergasse 17

verlegt habe und bemerke, daß der Zutritt zu meinem neuen
Locale ein äußerst bequemer ist.

Indem ich für das mir in so reichem Maße geschenkte Ver-
trauen und Wohlwollen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe
auch in mein jetziges Local folgen zu lassen.

In der Lieferung selbstverfertigter **Garten- und Feld-
geräthe**, sowie sämtlicher **Schlosser- Werkzeuge** und
aller in die Schlosserei einschlagenden Arbeiten halte ich mich
bestens empfohlen.

Prompte und beste Ausführung bei äußerst realen Preisen.
Biesbaden, den 2. Januar 1894.

Hochachtungsvoll

16076

Julius Kranz, Feuerschmied und Schlosser.

Geschäfts-Übernahme.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich
unter dem Heutigen das

Colonialwaaren-Geschäft

der Frau **Paasch**, hier,

käuflich übernommen habe.

Indem ich dem mich beehrenden Publikum prompte
und reelle Bedienung zusichere, zeichnet, um geneigten
Zuspruch bittend,

Hochachtungsvoll

Chr. Winsiffer,

28 Friedrichstraße 28.

16063

Rocquefort, Camembert, Bondons, Eidamer, Emmenthaler

empfiehlt

J. M. Roth, große Burgstraße 4. 16043

Eine grössere Parthie englischer Tüll-Gardinen

in 20 verschiedenen Mustern

zu sehr billigen Preisen zum Verkauf gestellt bei

Langgasse 18. **J. Hertz**, Langgasse 18.

15925

Beachtenswerth für Hoteliers und Private.

Es wird natürliches Nidderfelter Mineralwasser zu den billigsten Preisen zu jeder Tageszeit und jedem Quantum von 12 Krügen an frei in's Haus geliefert, und werden für das Jahr 1884 jetzt schon Bestellungen angenommen. Keine Krüge werden zum höchsten Preis angekauft. Adlerstrasse 13, Barterre. **S. Neumann**. 14519

Apfelsinen per Stück 10 und 12 Pf. bei

15172 **Gustav v. Jan**, Rithelsberg 22.

Orangen,

groß, süß und vollsaftig, per Stück 9, 10 und 11 Pf. empfiehlt **J. Schaab**, Kirchgasse 27. 15905

Ganzes Schmalz

per Pfund 65 Pfg. empfiehlt **L. Behrens**, Langgasse 5. 15941

Stender Mustern

frisch eingetroffen bei **A. Schmitt**, Mehrgasse 25. 15815

Frische

Egmonder Schellfische

eingetroffen bei

J. C. Keiper,

15983 Kirchgasse 44. Kirchgasse 44.

Frische Egmonder Schellfische.

J. Rapp, vorm. J. Gottschall, 2 Goldgasse 2. 16041



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und 13 Mühlgasse 13.

Aechten Rheinsalm, lebende Rheinhechte, Karpfen à Pfund 1 Mark, Aale, Breien, sehr schöne, lebende Rathechte, lebendfrischen Fluß-Bander, Seezungen (alles), Schollen, Merlans, Cablian, sowie ganz frische Egmonder Schellfische per Pfund 35 Pf. empfiehlt **A. Prein**. 16058

Geräucherter Aal

frisch eingetroffen bei

15970 **A. Schmitt**, Mehrgasse 25.



Domino's

für Damen und Herren, Gold- und Silberbesätze aller Art,

Atlaslarven 2c. 2c.

empfiehlt

Chr. Jstel, Webergasse 16. 15946

Domino's,

neue und getragene, sowie Larven in Atlas und Gaze in großer Auswahl bei

16015

J. Fischer, Mehrgasse 14.



Masken-Garderobe-Geschäft

von

16035

A. Görlach,

27 Mehrgasse 27,

empfiehlt in größter Auswahl Domino's in Seide und Satin, meistens neu, sowie alle Sorten Masken und Costüme zu den bekannt billigsten Preisen.



Großes Masken-Magazin

15950

Kirchhofsgasse 3.

Ältere Jahrgänge der Zeitschriften

Daheim — Gartenlaube — Ueber Land und Meer — Illustrierte Welt — Nord und Süd von P. Lindau — Vom Feld zum Meer — Romanzeitung — Romanmagazin — Romanbibliothek — Buch der Welt 2c. 2c., theils brochirt, theils gebunden; gebunden zur Hälfte des Ladenpreises, ungebounden entsprechend billiger.

Wiesbaden,

34 Kirchgasse 34, Keppel & Müller.

Annahme von Abonnements auf sämtliche in- und ausländische Zeitschriften. 15980

Ein eleganter, französischer Marquis (Maskenanzug), für eine Dame passend, ist zu verleihen oder zu verkaufen Louisenstraße 5, Seitenbau links. 16624

Ein Herren- und ein Damen-Maskenanzug zu verleihen Adelhaidsstraße 42, 3 Stiegen hoch. 15998

Schöne Damen-Masken-Anzüge zu vermieten Kapellenstraße 5 2 Stiegen links. Anzufragen von 10—3 Uhr. 15929

Eine kleine Hobelbank zum Anschrauben an einen Tisch, für Dilettanten, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 16054



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,
67 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

A. H. Tinnenkohl,

Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Großes Lager roher Kaffee, 18119
erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren, Landesproducte.
Niederlage von feinstem Bad- und Confectmehl.
Spirituosen, Thee, Chocolate.
Tabak- und Cigarren-Handlung.
Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Gebrannter Kaffee,

garantirt fein im Geschmack:

Java und Perl per Pfd. 1,20 Mk.
Sonduras und Perl „ „ 1,40 „
groß, Ceylon „ „ 1,60 „
Nets frisch gebrannt, empfiehlt
15111 Heinrich Knolle, Grabenstraße 3.

Frische Schellfische

empfehlen billigst A. Schmitt, Mehrgasse 25. 15969

Feinsten Medicinal-Leberthran

zum Einnehmen empfiehlt
12106 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Die Kartoffelhandlung von A. Renner,

kleine Burgstraße 1,
empfehlen gelbe, rothe und blaue auserlesene Speisefartoffeln
in allen Quantitäten frei in's Haus. 14078

Ein Herr-Pelzrock zu verk. Bahnhofstr. 1, 2 Tr. 15885

Cello, ein gutes, billig zu verkaufen.

Näh. Expedition. 16001

Waldsteine, 10—12 Wagen, werden zu kaufen gesucht

verlängerte Stiftstraße 40. 15983
Eine junge Ulmer Dogge zu verkaufen. Näheres Geisberg-
straße 11 im Hinterhaus. 15895

Tags-Kalender.

Heute Donnerstag den 3. Januar.
Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von
2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10—12 Uhr:
Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8—10 Uhr: Wöhen-Zeichenschule,
gewerbliche Abendsschule und Fachkursus für Schuhmacher.
Frauenarbeitschule von Julie Vietor & Louise Mayer. Beginn der neuen Kurse.
Altkatholische Gemeinde. Abends 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im
Saale des Hotel „Schützenhof“.
Sannus-Club, Bert. Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Clublokal.
Wiesbadener Rhein- und Sannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 3. Januar. 3. Vorstellung. 56. Vorst. im Abonnement.
Neu einstudirt:

Er muß auf's Land.

Auffspiel in 3 Aufzügen nach Bayard und de Vally von W. Friedrich.

Personen:

Frau von Biemer	Frau Rathmann
Celestine von Drang, ihre Tochter	Frl. Buge
Ferdinand von Drang, ihr Schwiegersohn	Herr Reuble
Pauline, seine Schwester	Frl. Buge
Cesar von Freimann, Marineoffizier	Herr Bedt
Rath Bresser	Herr Grobeder
Frau von Flor, eine junge Wittve	Frl. Wolff
Guards von Braun	Herr Neumann
Ranni, Kammermädchen	Frl. Trabold
Ein Diener der Frau von Flor	Herr Langhammer
Ein Diener der Frau von Biemer	Herr Bräning

Szene: Eine Residenz.

Neu einstudirt: Die Einquartierung.

Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Balbo.

Vorkommende Tänze:

1. Pas d'action, ausgeführt von B. v. Kornaghi u. Frl. Junf.
2. Walzer, ausgeführt vom Corps de ballet u. Herrn Bräning.
3. Finale, ausgeführt von dem gesamten Ballet-Perfonale.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Samstag, 5. Jan. (3. E. wiederh.): Roderich Keller.

Locales und Provinzielles.

✓ (Der Verschönerungs-Verein) hielt am Samstag Abend unter nicht zu harter Betheiligung in dem oberen Saale der Restauration localitäten der Bwe. Zugenählt seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Bevor zu den eigentlichen Punkten der Tagesordnung übergegangen wurde, hielt Herr A. d. Schmitt ungefähr folgende Ansprache an die Versammlung: „Meine Herren! Ich kann nicht umhin, den Gefühlen wehmüthiger Erinnerung Ausdruck zu verleihen, indem ich unseres geschiedenen Präsidenten, des Herrn v. Heesler, gedenke. Ich habe hier nicht nöthig, Ihnen im Einzelnen des Verbliebenen zahlreiche Verdienste um Stadt und Land aufzuzählen, die sich allgemein bekannt. Das Eine will ich hervorheben, womit er sich selbst das schönste Denkmal der Erinnerung geschaffen hat, ich meine die prächtige Allee durch die Nerothal nach der Leichweishöhle (die den Verein ca. 16—18,000 Gulden gekostet hat), den Weg durch die Parkstraße nach der Dietenmühle, den Parthurn, nebst vielen anderen herrlichen Schöpfungen, deren Urheber er ist. Sie beweisen, welche Mühe sich der Allverehrte und Allgeliebte gegeben mit welch' rastlosem Eifer er dahin gestrebt hat, seinen Mitbürgern um denen, die nach ihnen kommen, ein schönes Heim zu bereiten. Er hat durch nicht wenig dazu beigetragen, daß der Ruf der schönen Curstadt bis in die entferntesten Länder verbreitet; denn seine Schöpfungen treffen die gespanntesten Erwartungen der Fremden und haben ihm Län die still bewundernde Liebe seiner Mitbürger erobert. Ich bitte Sie daher, zum Zeichen der Anerkennung der Verdienste dieses unvergesslichen Mannes sich zu erheben.“ Dieser Aufforderung kam die Versammlung nach und wir wünschen, daß der Verein auch fernerhin im Sinne seines geschiedenen, so tüchtigen Präsidenten weiterarbeiten, und daß die hiesigen Bewohner den schönen Bestrebungen des Vereins ihre Sympathien bewahren mögen. Darauf ging man zu dem ersten Punkte der Tagesordnung, der Rechnungsablage, über. Aus dem Referate des Vereins-Schatmeisters Herrn Kaufmann Heinrich Balb, entnehmen wir: Aus dem Vereinjahr 1882 wurde ein Ueberschuß von 614 Mk. 17 Pf. in das laufende Jahr übertragen. Die diesjährigen Einnahmen betragen 5087 Mk. 62 Pf. Die diesjährigen Ausgaben belaufen sich auf 4747 Mk. 60 Pf. Es bleibt mithin ein Ueberschuß von 340 Mk. 2 Pf., wovon indeß Laufe des December noch einige kleinere Ausgaben bestritten wurden. Nach diesen Ausführungen wurde zur Wahl der Vorstandsmitglieder geschritten, deren es laut Statuten mindestens 25 sein müssen. Herr A. d. Schmitt erklärte, daß in der Liste allerdings Viele als Vorstandsmitglieder verzeichnet seien, die in den anberaumten Sitzungen nicht erschienen, man solle deshalb in den Vorstand nur solche Herren wählen, die auch durch ihr regelmäßiges Erscheinen ihr Interesse an dem V. betätigten. Dieser Aufforderung beipflichtend, wurden von den 44 V. Liste aufgestellten, folgende 36 Herren als Vorstandsmitglieder neuwiewergewählt. Als neu traten ein die Herren: Erster Bürger Dr. jur. v. Jbell und Architect Kaufmann; wiedergewählt wurden Herren: Tapezierer Friedrich Berger, Bürgermeister Coulin, Junr.

v. Ed. Oberförster Hlndt (Fasanerie), Revisionsrath a. D. Fr. Gärtner, Rentner G. Habel, Aug. Herber (Kömerbad), Cur-Director Ferd. Hehl, Rentner F. Höfler, Stabsbeamter W. Jooß, Zimmermeister B. Jacob, Rentner F. W. Käßler, Rentner Ed. Kahl, Steuer-Inspector Menck, Sanitätsrath Dr. Bagensteger, Hauptmann a. D. Breuer, Regierungsrath v. Reichenau, Stadt-Jugentur Richter, Major a. D. v. Reichenau, Rentner Schmitt, Rentner Securus, Rentner Seib, Rentner Tölle, Kaufmann v. Walb, Rentner Wahl, Bauath Jais, Gasthalter Jais, General-Director Rang, Kaufmann (lebt in Frankfurt, auf seinen Wunsch wiedergewählt), Rentner Nögel, Rentner Seib, Rentner Vogel, Stadtrath Hell und Rentner Roth. In der darauffolgenden Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission erklärte sich die Versammlung mit der Wiederwahl der Herren Rentner Carl Habel, Rentner J. Wahl und Revisionsrath a. D. Fr. Gärtner einverstanden, womit die öffentliche Sitzung schloß. Es folgte eine nicht öffentliche Vorstandssitzung. Zum Präsidenten ist Herr Major v. Reichenau gewählt.

* (Personalien.) Der Amtsgerichtsrath Birkenbihl in Limburg a. d. R. ist an das Amtsgericht in Wiesbaden versetzt. — Postsecretär Nante in Selters ist zum Postmeister ernannt worden. — Der Kreisbauinspector Hehl zu Schlenkungen ist in gleicher Eigenschaft nach Diez versetzt worden.

* (Ernennungen.) Der Gemeinderath hat vom 1. Januar c. ab die Stelle eines städtischen Beigeordneten dem Begebau-Inspector Herrn J. Schneider von Gistrup und die vacante Accise-Aufsichtsstelle Herrn Oswald Auit von Nogenhahn, Amts Montabaur, übertragen.

* (Städtisches Krankenhaus.) In ihrer Sitzung vom 29. v. M. beschloß die Krankenhaus-Commission, die Verpflegung für das städtische Krankenhaus pro 1884/85 wie folgt zu vergeben: das Brod an Herrn A. Urbas, das Fleisch an Herrn W. Hees, die Seife an Herrn W. Horn, die Actualien an Herrn A. Engel, das Stroh an Herrn J. Strauß, sämmtlich dahier, die Kohlen an Herrn J. Glouh in Diebich und die Milch an Herrn R. Band in Bröckenheim. Ferner wurde genehmigt die Abgabe des Geheils an Herrn A. Pfeiffer und der Knochen an Herrn N. Bibo, Beide von hier.

* (Der Allgemeine Kranken-Verein) überwies in seiner am letzten Sonntag stattgehabten Generalversammlung den durch den Vorstand und Ausschuss vorgelegten Statuten-Entwurf zur Prüfung an eine aus 15 Mitgliedern bestehende Commission, die, wenn thunlich, schon in der nächsten, auf Sonntag den 27. Januar anberaumten 1. statutengemäßen Generalversammlung Bericht erstatten wird.

* (Der Krieger-Verein „Germania“ [„Allemannia“]) feierte am Neujahrstage seine diesjährige Christbaum-Verlosung mit vorübergehendem Concert. Das Concert vermittelte den den „Römer-Saal“ überfüllenden Hörern in der befriedigendsten Weise die Chöre „Christkindchens Gesang“ von Hehl, „Erlkönig“ von Hehl, „Die Nacht“ von Schubert, „Im Maten“ von Billeter und „Am Rhein“ von Möhring. Ein Halbchor trug das stimmungsvolle „Mein Heimatthal“ von Liebe vor. Sämmtliche Chöre bezeugten durch ihren frischen, klaren Vortrag den großen Fleiß der Mitglieder und ihres Dirigenten Herrn Lehrer W. Schmidt. Recht rein gesungen wurden die Duette „Die Schwalben“ und das humoristische „Ländliche Brantwerbung“ von Kuntze; letzteres, das sehr auf die Launen des Publikums einwirkte, mußte auf stürmisches Verlangen der Zuhörer wiederholt werden. Soli waren durch „Das Storchlied“ und „Der Kriegerflanz“ hübsch vertreten. Der Kriegerverein kann auf seine letzte Veranstaltung mit besonderer Befriedigung zurückblicken, es documentirte sich in allen Arrangements Umficht und Fleiß. Dem Concerte folgte eine Verlosung, die neben fröhlichen Gesichern auch Enttäuschungen brachte, sowie ein Ball, der die fröhlichen Tänzer bis gegen Morgen zusammenhielt.

* (Der Gesangsverein „Neue Concordia“) hat auch in seinem am Neujahrstage im „Hotel Schützenhof“ stattgefundenen Concert wiederum mit vielem Glück sich der Öffentlichkeit gezeigt. Unter der geschickten Leitung seines Dirigenten, des Herrn Opernmittelsches Dagobert Börner, brachte er „Jung Werner“ von L. Wolff, „Morgenlied“ von Abt, „Waldbild“ von Seibert, „Im grünen Kranz“ von Möhring, das „Morgenlied“ von Kich und den Kärnthner Walzer „Am Bärthar See“ von Kolsch, diesen mit Instrumentalbegleitung, zu Gehör und erregte den lebhaftesten Beifall der Besucher. In hohem Maße anerkennenswerth und vom Publikum mit großer Wärme aufgenommen waren mehrere gemischte Solo-Quartette, vorgebracht von Mitgliedern des hiesigen Theaterschores; letztere mußten sich außer den programmmäßigen Piecen „In der Marienkirche“ von Böwe, „Frühlingsabnung“ von Mendelssohn, „Gebet aus Freischütz“ und „Heililied“ von C. M. v. Weber noch zur Zugabe des bekannten Volksliedes „Jetzt gang i an's Brünnele“ entschließen und entseffelten damit einen wahren Beifallsturm. Nicht minder lebhaft applaudirt wurde nach dem Vortrage des „Recitativ und Arioso“ von Gumbert, sowie der durch das Solo-Quartett des Vereins recht brav gesungenen komischen Composition von Hennig: „Hier fidele Musikanten“. Nach Beendigung des Concertes sang man zu einer Christbaum-Verlosung und zum Ball über und versagte sich bei der trefflichen Bewirtung durch die Hotelpächter Martin Bengandt noch bis zu vorgerückter Stunde.

* (Die altkatholische Gemeinde) ist zu einer geselligen Zusammenkunft durch ihren Vorstand auf heute Abend 8 Uhr in den großen Saal des „Hotel Schützenhof“ eingeladen. Gelegentlich derselben hält Pfarrer Riels aus Heidelberg einen Vortrag, betitelt „Friedenspapiere“, zu welchem auch Freunde der Bewegung willkommen sind.

* (Alterthumsverein.) Die zweite Monats-Versammlung des Vereins für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung wird

am nächsten Samstag den 5. Januar Abends 6 Uhr im Casino abgehalten. In derselben werden mehrere kleine historische Mittheilungen von mehreren Mitgliefern vorgebracht werden.

* (Taurus-Club.) Zur Erinnerung an die Gründung des „Taurus-Club“ (erfolgt am 5. Januar 1868 auf dem Feldberg) unternimmt dieser Touristen-Verein, wie alljährlich, am ersten Sonntag im Januar, nächsten Sonntag den 6. d. Mts., seine erste diesjährige Haupttour nach dem höchsten Gipfel unseres heimathlichen Gebirges, dem Feldberg. Bei günstigem Wetter ist diese Tour auch im Winter höchst lohnend und einigermaßen gekübten Touristen sehr zu empfehlen. Es werden sich, soviel bis jetzt bekannt, der Stammlub Frankfurt und die Sectionen Wiesbaden und Idstein betheiligen. In der heutigen Wochen-Versammlung der hiesigen Section wird u. A. die nähere Ausführung der Feldbergtour besprochen und beschlossen werden.

* (Vortrag.) Im „Römer-Saal“ wird am Mittwoch den 9. Januar Abends 8 Uhr Herr Reichstags-Abgeordneter C. Frohme einen Vortrag über „Die Herrschaft des Aberglaubens“ halten. Auch Damen ist der Zutritt gegen das allgemein zur Erhebung gelangende Entrée von 20 Pfennig à Person gestattet.

* (Ausfunfts-Bureau.) Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Königl. Eisenbahn-Direction zu Frankfurt a. M. vom November bezüglich des in Berlin etablirten Ausfunfts-Bureaus der deutschen Reichs- und Königl. preussischen Staats-Eisenbahnverwaltung wird seitens der hiesigen Handelskammer darauf aufmerksam gemacht, daß vom 2. Januar 1884 an ein gleiches Bureau auch in Hamburg unter der Bezeichnung „Ausfunftsstelle der Königl. preussischen Staats-Eisenbahn-Verwaltung in Hamburg“ errichtet wird.

* (Remunerationen.) Das Directorium des „Jagdschützenvereins“ hat aus Veranlassung besonderer Leistungen an Remunerationen bewilligt: dem Feldhüter Kauschenberger von Clarenthal 25 Mk., dem int. Communalförderer Thomas von hier 10 Mk., dem Schumann Dietrich von hier 20 Mk., dem Communalförderer Elsner von Borch 30 Mk., dem Fußgänger Wagner I. zu Elbville 25 Mk., dem Forstausseher Augustin zu Sülger 10 Mk., dem Forstausseher Richterberger zu Ransbach 15 Mk., dem Holzhaftermeister W. Schmidt zu Hirschberg 30 Mk.

* (Der Calligraph Herr Herm. Kaplan), dessen Unterricht sich günstiger Anerkennung hier erfreut, beginnt abermals seine Schreibschule. Die Einsicht, daß für eine richtige Handhabung der Schönschrift bis in das Alter hinein das mechanisch Angelernte unzureichend ist und daß es, gleichsam wie für Körperhaltung und Gang, auch für Schönschreiben eines rationellen Unterrichts im vorgeschrittenen Alter bedarf, führt heutzutage immer mehr nicht allein den Kaufmann, bei dem die Forderung „taufmännischer Handschrift“ von vornherein dies bedingt, sondern auch alle anderen Gebildeten und namentlich Damen zu dem Schönschreib-Unterricht. Herr Kaplan erfährt seine Aufgabe mit Ernst und seine Methode ist, wie die vielfachen auch hier erzielten Resultate beweisen, ebenso rationell wie vorzüglich.

* (Gewerbliches.) Aus hiesigen Handwerkerkreisen geht uns folgende Bemerkung zu: Sehr oft begegnet man im „Wiesbadener Tagblatt“ unter der Ueberschrift „Kunstgewerbliches“ Artiteln, welche hervorragende Leistungen auf dem Gebiete des Kunsthandwerks betreffen und wohl jeden wirklichen Kunstfreund, dem sie zu Gesicht kommen, bestimmen, sich von der Wahrheit des darin Gesagten zu überzeugen. Bestätigt es sich nun, daß die betreffenden Arbeiten in der That mit Lust und Liebe zur Sache und großer Sorgfalt ausgeführt sind, so fragt man sich doch auch wohl manchmal, warum in diesen Fächern hier in Wiesbaden nicht noch mehr geleistet wird. Die richtige Antwort darauf hätte alsdann dahin zu gehen, daß in den meisten Fällen die Preise für kunstgewerbliche Arbeiten zu niedrig sind, in gar keinem Verhältniß stehen zu den Herstellungskosten und viele Handwerker von der Uebernahme solcher Aufträge fernhalten, zumal wenn ihnen bekannt ist, was man in anderen Städten für solche Anforderungen zahlt. Sich dafür interessirende Besucher der Ausstellungen in Wien, Frankfurt a. M. und Nürnberg hatten Gelegenheit, sich davon zu überzeugen.

* (Handelsregister.) In das Procurenregister ist eingetragen worden, daß die Procura des Wilhelm Eumpting für die Firma „L. Stamm“ zu Wiesbaden erloschen ist.

* (Immobilien-Verkauf.) Im Monat December sind hier 15 Wohnhäuser zum freiwilligen Verlaufe gekommen; für sie ist im Ganzen erlöst worden der Betrag von 801,050 Mk. Der höchste Kaufpreis war 135,000 Mk., der niedrigste 16,800 Mk.

* (Weilwechsell.) Herr Bauunternehmer Bernhard Jacob hat seine Villa Neuberg 3 für 49,000 Mk. an Herrn Rentner Georg Kleinschmidt hier verkauft.

* (Die Sylvesternacht) trug diesmal einen entschieden lebhafteren Character als in den früheren Jahren. In den außerhalb gelegenen Stadttheilen besonders konnten Viele es sich nicht versagen, ihrer festlichen Stimmung durch Abfeuern von Schießwaffen und Verbrennen von Feuerwerkskörpern Ausdruck zu geben. Zwar hatte die Sicherheitsbehörde auf die Stifter solcher unerlaubten Vergnügungen ein wachsames Auge, doch müssen Letztere in den meisten Fällen sich geschämt dem Arme der Geseßshüter zu entziehen gewußt haben, denn von Sistrungen verlaute nicht viel. — Der Neujahrstag selbst lockte durch das schöne, trockenste Wetter die Spaziergänger in großer Anzahl in's Freie und führte auch den Nachbarrorten wieder viele Besucher aus unserer Stadt zu.

* (Kaiser-Wilhelms-Spende.) Herr Adam Wolff zu Frankfurt a. M., General-Agent der Gothaer Feuer-Versicherungs-Bank,

ist auf Grund des §. 18 des Statuts der unter dem Protectorat des deutschen Kronprinzen stehenden Kaiser-Wilhelms-Spende, Allgemeinen Deutschen Stiftung für Alters-, Renten- und Capital-Versicherung vom 21. März 1879, zum Bezirks-Director für die Provinz Hessen-Nassau, mit Ausschluß des Oberlahnkreises, ernannt worden.

* (Prüfung.) Termin für die Prüfungen der Lehrer an Mittelschulen, sowie der Rectoren im Jahre 1884 ist für die Provinz Hessen-Nassau in Cassel angesetzt auf 18. Juni und 5. December für Lehrer an Mittelschulen, auf 19. Juni und 11. December für Rectoren.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) empfing im Schlosse zu Berlin am Neujahrstag Vormittags aus den Händen des Geheimrath Lüders und des artistischen Directors der Porzellan-Manufactur Suhrmann Hellborn eine prachtvolle Vase mit einer Darstellung des Niederwald-Denkmals und beglückwünschte darauf die Kaiserin in ihren Gemächern; hier empfingen Beide die Prinzen und Prinzessinnen, mit denen der Kaiser Johann den Gottesdienst im Dom besuchte. Die Kaiserin begab sich nach der Capelle des Augusta-Hospitals. Nach der Rückkehr vom Gottesdienst im Dom empfing der Kaiser die activen und die zur Disposition stehenden Generale, sowie die Obersten, welche Generalstellen bekleiden und die Commandeure der Leibregimenter und Leibcompagnien. Bei Begrüßung derselben gab der Kaiser seiner Freude, dieselben heute empfangen zu können, sowie der Hoffnung Ausdruck, dieselben mit Gottes Hilfe im nächsten Jahre in gleicher Frische und Mithigkeit begrüßen zu können. Eine Gesammtansprache seitens des Kaisers fand nicht statt. Nach fast halbstündigem Verweilen zog sich der Kaiser zurück. Nachmittags 1½ Uhr nahm der Kaiser die Glückwünsche der Völkervereinigung entgegen und unterhielt sich mit einem jeden Einzelnen derselben auf das Freundschaftliche. Die Politik wurde gutem Vernehmen nach dabei nicht berührt.

* (v. Mantuffel.) „Seit einigen Tagen“, so schreibt die „National-Zeitung“, werden Nachrichten verbreitet, welche vom bevorstehenden Rücktritt des General-Feldmarschalls v. Mantuffel von dem Posten eines Statthalters der Reichslande wissen wollen. Nach unseren Erkundigungen wird man gut thun, diese Nachrichten mit besonderer Vorsicht aufzunehmen. Der Statthalter dürfte schwerlich seinen Rücktritt beantragen und der Kaiser nicht leicht gewillt sein, einem solchen Antrage zu entsprechen.“

* (Kirchliches.) Der „Reichsanzeiger“ meldet: „Durch Beschluß des Staatsministeriums ist für die Diöcesen Culin, Ermland und Hildesheim die Wiederaufnahme der eingestellten Staatsleistungen an die katholischen Bistümer und Bischöfen vom 1. October ab angeordnet worden.“

* (Die Auslieferung altkatholischer Kirchen) in Siedingen, Ehtingen und Gundelfingen an die Römisch-Katholischen ist nunmehr, wie berichtet wird, vollzogen worden.

* (Dem Unterricht der weiblichen Handarbeiten) in den preussischen Volksschulen auf dem Lande wird seitens der obersten Unterrichtsverwaltung fortdauernd die größte Beachtung und Theilnahme zugewandt. Der Unterrichtsminister hat nämlich abermals die Bezirksregierungen veranlaßt, über den Betrieb des erwähnten Unterrichts in den Volksschulen, und zwar über den Stand zu Anfang dieses Monats zu berichten, namentlich dabei aber ersichtlich zu machen, ob der Unterricht zu Anfang dieses Monats schon eingeführt oder wegen Mangels einer geeigneten Lehrerin oder aus anderen Gründen noch nicht eingeführt ist, ob die Handarbeitslehrerin der Familie eines Lehrers der Ortschule angehört, wie hoch die Bezahlung derselben sich stellt und welchen Durchschnittsbetrag die sonstigen Kosten des genannten Unterrichts für Jahr und Schule erreichen.

* (Die Nihilisten) haben noch beim Schluß des alten Jahres sich in blutigster Weise der russischen Gesellschaft und den russischen Mächtigen in Erinnerung gebracht, wie folgende, dem „Deutsch. Montagsbl.“ angegebene Mittheilung aus Petersburg vom 30. v. Mts. besagen: „Der Chef der Geheimpolizei, Obristkrentenant Sudeikin, wurde gestern Morgen in dem Hause Matkow-Roschnew auf dem Newski-Prospect durch einen Dolchstoß ermordet, sein Gefolge schwer verwundet. Nach der „Nowoje Wremja“ erscheint ein Mann, der sich Jablonski nannte und in dem Hause das Quartier 12 bewohnte, der That verdächtig. Gestern Mittag fand in dem Anatomischen des Marien-Krankenhaus die gerichtliche Obduction der Leiche statt. Sudeikin war ein ungemein kräftiger Mann, eine hünenhafte Erscheinung. Daß es sich um ein nihilistisches Attentat handelt, erscheint zweifellos. Sudeikin war einer der Gründer der „Gesellschaft zum Kampfe gegen den Terrorismus“, welche vor etwa fünf Viertelsjahr in Petersburg gebildet wurde, jedoch sehr bald ein tragisches Fiasco machte. — Es verlautet, daß bei dem ermordeten Chef der Geheimpolizei Sudeikin von der Polizei ein Drohbrieft aufgefunden wurde, welcher ein gleiches Schicksal dem Minister des Innern, Grafen Tolstoj, und dem Oberpolizeimeister von Petersburg, General Groffen, ankündigte.“

Handel, Industrie, Statistik.

HK (Französische Spirituosen.) Aus Veranlassung eines in der amerikanischen Zeitschrift „Boston Herald“ enthaltenen Artikels, in welchem das Verlangen an die nordamerikanische Regierung gerichtet war, sie möge die Einfuhr von Spirituosen aus Frankreich verbieten, weil dieselben theilweise unter Heilhilfe giftiger Substanzen hergestellt seien, hat die Handelskammer in La Rochelle auf Anregung des daselbst stationirten Vereinigten Staaten-Consuls den Gegenstand einer Prüfung unterworfen.

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

und in einem ausführlichen Referat die Grundlosigkeit dieser Behauptung nachgewiesen. Von Seiten des französischen General-Consuls in Frankfurt a. M. ist die Handelskammer unter Einbindung der bezüglichen Verhandlungen ersucht worden, den Wein- und Spirituosenhändlern ihres Bezirkes davon Kenntniß zu geben. Die Interessenten werden mit dem Aufsatze darauf aufmerksam gemacht, daß diese Verhandlung auf dem Bureau der Handelskammer zur Einsicht offen gelegt ist.

* (Das „Kinderreich“ Land) ist nach der neuesten Veröffentlichung des kaiserlichen statistischen Amtes über die Volkszählung vom December 1880 unter Hebes Vaterland. Es wurden nämlich gezählt bei einer Gesammtbevölkerung von 45½ Millionen Seelen 6,168,862 Kinder unter 5 Jahren, 5,170,888 zwischen 5 und 10 Jahren, 4,676,845 zwischen 10 und 15 Jahren, 4,226,672 Personen zwischen 15 und 20 Jahren, 3,874,069 zwischen 20 und 25 Jahren, 3,316,223 zwischen 25 und 30 Jahren, 5,884,491 zwischen 30 und 40 Jahren, 4,693,032 zwischen 40 und 50 Jahren, 3,607,754 zwischen 50 und 60 Jahren, 2,408,695 zwischen 60 und 70 Jahren, 970,419 zwischen 70 und 80 Jahren und 175,709 von 80 Jahren und darüber. Von 60,952 Personen blieb das Alter unermittelt. Als besonders merkwürdige Thatsachen sind folgende zu registriren: In dem Jahre 1872 sind besonders viele Kinder geboren und daher die Classen der unter 5 Jahre alten und der 5- und 10-Jährigen im Jahre 1880 stärker besetzt als bei den früheren Zählungen. Ähnliche Gründe sind bei den 25- und 30-Jährigen mit im Spiele, die im Jahre 1871 als aus den Jahren 1842–46 stammend, gezählt wurden, Jahren mit zahlreichen Geburten, während die 25- bis 30-Jährigen des Jahres 1880 theilweise aus den Jahren 1854–55 herrühren, einer Periode mit viel weniger Geburten als in den Jahren 1842–46. Eine Vergleichung der Altersverhältnisse der deutschen Bevölkerung mehrerer anderer Staaten ergibt nun, daß Deutschland verhältnismäßig mehr Kinder unter 15 Jahren und dementsprechend, mit Ausnahme der Altersklasse der 60–70-Jährigen, in den höheren Altersklassen weniger Personen aufweisen hat, als der Durchschnitt sämmtlicher Staaten. Den größten Gegensatz zu Deutschland zeigt Frankreich, in welchem die unteren Altersklassen bis zu 20 Jahren auffallend schwach besetzt sind, während die oberen Altersklassen von 30 Jahren an durchgängig verhältnismäßig mehr Vertreter zeigen als im deutschen Reich. Gegenüber der Bevölkerung Großbritanniens zeigt die deutsche relativ eine überwiegende Zahl von Kindern unter 5 Jahren, dann aber bis zum Alter von 30 Jahren eine geringere Zahl von Personen in jeder Altersklasse. Von diesem Lebensalter aufwärts bis zum 70. Jahre erscheinen die Deutschen verhältnismäßig zahlreicher als die Engländer; in den Altersklassen von 70–80 Jahren und darüber gibt es dagegen wieder verhältnismäßig mehr Engländer als Deutsche.

Vermischtes.

Δ (Von einer Hochzeit im Eisenbahnwagen) weiß die neueste Nummer der „Zeitung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen“ aus Amerika zu berichten. Die Heirat fand in einem Dampfwagen der Veronesen-Compagnie auf der Fahrt nach Washington statt. Das Paar war seit längerer Zeit verlobt und die Hochzeit sollte in Antioche (Ohio), der Heimath der Braut, am vorigen Mittwoch Abend stattfinden, wozu sich auch der Bräutigam am Tage vorher einfinden. Am Mittwoch Morgen empfing der Bräutigam ein Telegramm, das seine unverzügliche Rückkehr nach seinem Wohnorte Wittenburg verlangte. Da Aussicht großen Schaden zu bringen drohte, wurde beschlossen, daß er abreisen sollte. Es blieb nur eben noch Zeit, den Zug zu erreichen; aber die Braut entfloß sich, den Bräutigam zu begleiten. Man arrangirte es, daß ein unterwegs wohnhafter, dem Bräutigam befreundeter Prediger telegraphisch von der Sachlage benachrichtigt wurde, der dann auf seiner Station den Zug bestieg und in dem vom Conductor bereitwilligst dazu bewilligten Gepäckwagen in Gegenwart des Fahrpersonals das Paar ehelich verband. Immer praktisch!

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

„Dem Verdienste seine Krone.“

Dieses alte Sprichwort hat sich wieder so recht zutreffend bei den vom dem Apotheker R. Brandt in Zürich dargestellten Schweizerpillen gezeigt, indem fast sämtliche erste Professoren der Medicin diesen Pillen das Zeugniß ausstellen, daß sie bei Unterleibsstörungen, Blutandrang, Verstopfung, Hämorrhoidalleiden ein zuverlässiges und angenehmes Heilmittel sind. Nachdem solche Männer ihr Urtheil gesprochen, ist jede weitere Empfehlung überflüssig. Erhältlich à 1 M. in über zweitausend deutschen Apotheken. (Man.-No. 4180.) 312

Eigenes Verschulden

ist es in sehr vielen Fällen, wenn der sich plötzlich zeigende Rheumatismus die Sicht z. B. eine chronische Form annehmen, d. h. dauernd ihren Wohnort im Körper aufschlagen und dann schwer, häufig gar nicht zu beseitigen. Man nehme bei den geringsten sich zeigenden Schmerzen gleich ein gutes Mittel, wie es nach vielseitig gemachten Versuchen der sogenannte Indol Balsam ist. Erhältlich à Fl. 1 M., welcher für längere Zeit hinreicht, Wiesbaden bei Louis Schild (Dahlem & Schild), in Diez: Ruth'sche Apotheke. (Man.-No. 3060.)

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Die in meiner Bekanntmachung vom 29. October d. Js., Amtsblatt S. 334, enthaltene Bestimmung in Betreff der Bezeichnung bestimmter Preussischer Pollstellen für die Leitung der Transporte von auszuführenden, zur Kategorie der Rebe nicht gehörigen Pflanzlingen ist aufgehoben worden. Jedem ich dies hiermit zur allgemeinen Kenntniss bringe, bemerke ich zugleich, daß die Ausführung aller zur Kategorie der Rebe nicht gehörigen Pflanzlinge, Sträucher und sonstigen Vegetabilien, welche aus Pflanzschulen, Gärten oder Gewächshäusern stammen, aus dem Reichsgebiete in die Gebiete der bei der internationalen Reblaus-Convention theilnehmenden Staaten ausschließlich über die in der Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 23. Juli d. Js. (Centr.-Blatt für das Deutsche Reich, Seite 228) bezeichneten auswärtigen Pollämter stattfinden hat.

Cassel, den 5. December 1883.

Der Ober-Präsident.

Die vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur Kenntniss der betr. Interessenten zur Veröffentlichung gebracht.

Die Publikation der Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten vom 29. October d. Js. hat hiesseits unterm 19. November cr. stattgefunden. Der Polizei-Präsident.

Wiesbaden, 27. December 1883.

Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Samstag den 5. Januar 1884 Vormittags 10 Uhr werden in dem städtischen Bauhofs Marktplatz No. 5 eine große Parthe Fenster, Thüren, Läden etc., welche sich beim Abbruch der städtischen Gebäude am Marktplatz ergeben haben, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, 29. Dec. 1883.

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 8 Stück Schranbfstücken und 1 Amboss für die neue Werkstätte des Wasser- und Gaswerks hier soll im Submissionswege vergeben werden.

Hierauf bezügliche Offerten sind bis spätestens den 10. Januar 1884 Mittags 12 Uhr verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Die der Vergabe zu Grunde gelegten Bedingungen können auf dem Verwaltungsbureau, Marktplatz No. 5, Zimmer No. 12, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden.

Wiesbaden, den 29. December 1883.

Der Director des Wasser- und Gaswerks.
Winter.

Bekanntmachung.

Die dem städtischen Leihhause dahier bis zum 15. December 1883 einschliesslich verfallenen Pfänder werden Montag den 14. Januar 1884 und nöthigenfalls an den folgenden Tagen Morgens 9 Uhr anfangend, im Rathhause Marktplatz No. 5 dahier versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten etc. ausgesetzt, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer Sinn etc.

Bis zum 10. Januar 1884 können die verfallenen Pfänder von Vormittags 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr noch ausgelöst und Vormittags von 8—10 Uhr die Pfandscheine über Metalle und sonstige, dem Wollenfrass nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 11. Januar cr. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.

Wiesbaden, den 31. December 1883.

Die Leihhaus-Commission.

Portemonnaie-Kalender, sehr elegant, à 3 Pfg.

Gisbert Noertershaeuser, Buchhandlung. 15724

Zu verkaufen: 1 Pompadour mit 3 Lehnstühlen (neu), ganz überpolstert (Fantasiestoff). Näheres Michelsberg 12, 2. Stod. 14405

Curhaus zu Wiesbaden.

I. grosser Maskenball

in den Sälen des Curhauses
am Samstag den 5. Januar.

Zwei Orchester.

Ball-Dirigent: Herr O. Dornewass.

Der Ball beginnt um 8 Uhr, die Säle werden nicht vor 7 Uhr geöffnet. Dieselben stehen sämtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Curtaxkarten erhalten an der Tageskasse im Hauptportal bis Samstag Abend 5 Uhr gegen Abstempelung ihrer personellen Karten besondere Eintrittskarten zum Ball à 2 Mark pro Person.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der Eintritt in die Ballsäle nur in entsprechendem Masken-Costüme oder Ball-Anzug (Herren: Frack und weisse Binde) mit carnestalistischem Abzeichen gestattet ist.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Holzversteigerung.

Freitag den 4. Januar 1884 Vormittags 11 Uhr kommen im hiesigen Gemeindefeld District Eichelgarten:

46 eichene Werkholzstämme von 43 Festmeter,

26 Raummeter eichenes Scheit- und Knüppelholz und 400 Bellen,

sodann im District Spechtenstein:

15 eichene Werkholzstämme von 3 Festmeter,

20 eichene Stangen 1. Classe,

7 birchene Stämme,

55 birchene Stangen 1. und 2. Classe,

50 Raummeter buchenes Scheit- und Knüppelholz und 2300 Stück buchenes Bellen

zur öffentlichen Versteigerung. Der Anfang ist im Eichelgarten. Das Brennholz wird mit Creditbewilligung bis 1. October versteigert.

Frauenstein, den 30. December 1883. Der Bürgermeister.
243 Sing.

Termin-Kalender.

Heute Donnerstag den 3. Januar, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von 14 neuen Kochherden, in dem Hofe der Herren J. & C. Adrian, Bahnhofstrasse 6. (S. Tgl. 304.)

Versteigerung von 380 Stück Kastanienbäumen in der Wiesbaden-Biebricherstrasse, an Ort und Stelle. Zusammenkunft an der Albrechtstrasse. (S. Tgl. 304.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung eines vollständigen Wirtschaftsinventars etc., in dem Hause Marktplatz 11. (S. heut. Bl.)

Allgemeine Unterstützungs-Casse für Gesellen, Gewerbegehilfen und Fabrikarbeiter zu Wiesbaden. (Eingeführ. Hilfskasse.)

Die Mitglieder obiger Casse werden hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß der Casse-Arzt Herr Dr. Brauns nicht mehr Langgasse No. 19, sondern Schwalbacherstrasse No. 22 wohnt, und daß sie sich in Krankheitsfällen direct an denselben unter Vorzeigung ihres Quittungsbuches zu wenden haben.

Die Sprechstunden sind Morgens von 8—10 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr.

Wiesbaden, den 29. December 1883.

Namens des Cassevorstandes:

15723

Der Vorsitzende: Carl Fauser.

Herrenkleider werden reparirt und Gemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Mass gestreift.

W. Hack, Häfnergasse 9.

Doornkaat,

alter Wachholderkornbraunwein ostfriesländischer Brennar, in 1 Liter-Originalflaschen à Mk. 1,50, ein der Verdauung außerordentlich zuträgliches Getränk aus der renommirten Dampfbrennerei und Liqueurfabrik von Woldemar Schmidt, Dresden N. und Döhlen b. Dresden, empfiehlt

Adolf Klingsobr, Wiesbaden, Saalgasse 5.

Niederlagen am hiesigen Plage werden errichtet. (Dr. 24.) 347

Neugasse 22 sind verschiedene Sorten **Äpfel** zu verkaufen. 14033

Unterricht.

Eine deutsche, geprüfte Lehrerin,

katholisch, wünscht per sofort event. zum 1. Februar Stelle in einer Familie. Neunjährige Lehrthätigkeit, hiervon 4 Jahre im Auslande. Zeichnen, Handarbeit, Anfangsgründe der Musik, vollständige Geläufigkeit im Französischen. Ausgezeichnete Empfehlungen. Gefällige Offerten unter Chiffre G. K. 29 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16028

Englisch-Unterricht (Conversation) bei einem Engländer oder Engländerin gesucht. Gef. Offerten unter A. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 16037

Spanischer Unterricht wird von einem Spanier oder Spanierin gewünscht. Näheres in der Exped. d. Bl. 15912

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Untersecunda einbegriffen, mit besonderer Berücksichtigung der in den **Schulextemporalien** anzuwendenden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 6868

Ein **Cand. phil.** ertheilt **Privat- und Nachhilfe-Stunden**; derselbe übernimmt event. eine Stelle als Hauslehrer oder zur Beaufsichtigung der Schularbeiter. Gute Zeugnisse über ertheilten Unterricht. Näh. Exped. 15312

Leçons de français d'une institutrice française. Marie de Bostel, „Schützenhof“. 5023

Zither-Unterricht.

A. v. Goutta empfiehlt sich unter Zusicherung schnellsten Erfolges Anfängern wie Vorgeschnittenen als Lehrer auf der Zither.

Wohnung: Tannusstraße 24. 15587

Immobilien, Capitalien etc.

Zu kaufen gesucht.

Ein gut gebautes Haus mit großem Hof oder Garten, an einer Geschäftsstraße gelegen, welches sich außer schön, freier Wohnung dennoch gut verzinst, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit genauester Beschreibung und Preisangabe unter H. B. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15776

Herrschaftshaus mit großem Salon, hochlegant mit allem Comfort, Stallung, Remisen etc., zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 15855

Landhaus mit Garten im Tannus (Station) und vollständigem Mobiliat, 14.000 Mark.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 15974

An- und Verkauf von Villen und rentablen Herrschaftshäusern, Hotels und Gastwirthschaften, Geschäftshäusern jeder Branche hier und auswärts, Fabriken, Bergwerken, Pösgütern, sowie Besorgung von Pacht und Vermietungen, Theilnahmen etc. etc. durch Jos. Imand, Bureau für Liegenschaften, Weillstraße 2. 317

Für Ankauf von Villen und Häusern

bieten sich gegenw. einige v. günstige Kaufgelegenheiten. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 15855

Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Grünweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. w. m. Näh. bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 9727

Villa, Sonnenbergerstraße, 10 Zimmer etc., für eine oder zwei Familien, billig zu verk. oder zu verm. N. Exp. 377

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Bauplätze in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen durch die Agentur von E. Weltz, Michelsberg 28. 1487

Ein **3stöckiges Landhaus**, dicht an der Stadt, 3 Wohnungen, **Rebenhaus** mit Wohnung etc., großer Garten Wegzugs halber für den billigen Preis von **45.000 Mk.** unter guten Bedingungen sofort zu verkaufen.

J. Imand, Weillstraße 2. 317

Ein **rentables, feines Haus** in der vorderen Adolphstraße Wegzugs halber zu verk. d. J. Imand, Weillstr. 2. 317

Ein schönes, bequem eingerichtetes **Doppelhaus** großer Hof und 21 Ruten Garten, mit Einfahrt in der Nähe des Nerothales, ist sehr preiswerth unter den günstigsten Beding. ganz od. geth. zu verk. N. Exp. 1797

Nähe den Bahnhöfen sehr günstige Kaufgelegenheit.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 15974

Bauplätze!

feinster Lagen, preiswürdig, günstige Bedingungen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 15855

Garten, 3 Morgen groß, mit 300 Obstbäumen zu verpachten. Näheres Rheinstraße 1. 1478

— Garten — Emserstraße. — Acker im Painer, — billiger Preis. —

15351 C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.

Weshern werde eine sehr günstige Kaufgelegenheit nach.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 15974

7000 Mark innerhalb $\frac{2}{3}$ der Tage werden auf ein Haus in Mitte der Stadt gesucht. Näh. Exped. 15861

24—25.000 Mark auf 1. Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf ein neues Haus gesucht. N. Exp. 1587

Als erste Hypothek gesucht **65.000 Mark** ($\frac{2}{3}$ der Summe) auf ein schönes, neues Haus in guter Lage. Offerten N. V. O. 72 an die Expedition d. Bl. erbeten.

17.700 Mk. a. 1. Hyp., dopp. Sich. rh. z. 5 % ges. N. E. 15

24.000 Mark sind auf erste oder zweite Hypothek zu 4 % auszuleihen. Näheres Expedition. 15

150.000 Mk. auf erste Hypothek zu $4\frac{1}{2}$ % auszul. N. E. 15

50.000 Mk., auch geth., auf gute Nachhyp. auszul. N. E. 15

Der so sehr beliebte gelbe Puffand wieder eingetroffen.

Fr. Heim,

Edeladen Schwalbacherstraße 1 und Boulienstraße.

Ein gebrauchtes, bequemes **Kanape** ist billig zu verkaufen
Abelhaidestraße 42 bei A. Reicher. 11809

Zwei Kommoden und 1 **Consolschränken**, neu, neu,
billig zu verkaufen Abelhaidestraße 10 im Hinterhaus. 15743

Ein **Pianino** zu veranlassen Lannusstraße 49, Part. I. 14874



Junger Neufundländer,

vorzügliche Race, preiswürdig zu verkaufen. Näh.
in der Gärtnerei **Dezius**, Mainzerstraße. 15603

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine gewandte Verkäuferin, welche mehrere Jahre in einem
hiesigen Geschäft thätig war, sucht Stelle. R. Exped. 15935

Eine Verkäuferin sucht eine Stelle. Näheres Rhein-
straße 21, Frontspitze. 15977

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen;
auch nimmt dasselbe Monat- oder Aushilfsstelle an. Näheres
Möbderstraße 28, 2 St. h. 16036

Ein anst. Mädchen sucht in einer kleinen Familie Stelle als
Hausmädchen. Näh. bei Herr. E. Müller, Feldstraße 22. 15716

Eine gebildete Dame, häuslich und in der Küche
sehr erfahren, sucht Stellung zur Führung der Haus-
haltung oder Gesellschaft und Pflege eines älteren Herrn.
Gef. Offerten unter **R. R. 20** postl. Sieben erbeten. 15841

Für Bade-Hotels.

Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen,
seither als Köchin thätig, wünscht Stellung als
Zimmermädchen in einem Badehotel event. auch
als Büglerin per Anfang Mai. Gef. Offerten
sub Chiffre **V 3070** an **Rudolf Mosse,**
München. (Mopt. 2909.) 347

Ein in Küchen- und Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht
auf sofort Stelle. Näheres Wellrichstraße 33, Hinterh., 1 St.
zu sprechen von 3 bis 6 Uhr. 15584

Ein Mädchen, welches kochen kann, alle Hausarbeit
versteht und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Weber-
gasse 43, 3 Stiegen. 15962

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht
und perfect serviren kann, sucht Stelle auf gleich oder 15. Januar.
Näh. „Villa Heubel“, Leberberg 4, 2. Stock. 15987

Eine ältere, perfecte Köchin sucht Stellung bei hoher Herr-
schaft zum 15. Januar. Adressen unter „Köchin“ an die
Expedition d. Bl. erbeten. 15924

Ein anständiges Mädchen, welches in der Haushaltung und
in der Krankenpflege erfahren ist, sucht baldigst Stelle. Näh.
Weilstraße 6, Hinterhaus. 16034

Ein Mädchen mit gutem Zeugnis sucht auf gleich Stelle.
Näheres Hochstraße 30. 16033

Personen, die gesucht werden:

Ich suche eine Verkäuferin und ein Lehrling.
S. Blumenthal & Comp.,

Kirchgasse 49. 15875

Ein alleinstehender Herr sucht vom 1. April ab eine ältere,
empfohlene Aufwärterin gegen hohen Lohn, Kostgeld

Bohnung. Adressen mit Empfehlungen sub N. F. 214
an Exped. d. Bl. abzugeben. 16007

Verkäuferin gesucht.

Eine durchaus tüchtige Verkäuferin mit Sprachkenntnissen
für ein feines Geschäft gegen hohes Salair gesucht. Offerten
unter M. S. 1854 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15978

Junge Mädchen können das Zuschneiden und Kleider-
machen gründlich erlernen bei R. Werner, Faulbrunnen-
straße 12, Parterre. 15990

Aufwartung gesucht für die Vormittagsstunden Lannus-
straße 5, 1 Treppe rechts. 16045

Gesucht in der Nähe der unteren Friedrichstraße eine unab-
hängige, reinliche Monatfrau. Näheres Friedrichstraße 8, zwei
Treppen hoch rechts. 15688

Ein Mädchen, nicht zu jung, wird zu einem kleinen Kinde
gesucht. Es muß Hausarbeit, Waschen und Bügeln verstehen
und gute Empfehlungen besitzen. Näheres von 10—12 Uhr
Herrngartenstraße 14, Parterre. 15965

Ein einfaches Mädchen gesucht Mauritiusplatz 3. 15973

Gesucht ein Mädchen, das etwas kochen kann, in eine kleine
Haushaltung. Näh. Mauerstraße 21. 15492

Gesucht Mädchen, welche bgl. kochen k., u. solche
für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 1490

Eine gelehrte, gesunde Person, welche Liebe zu Kindern hat
und im Bügeln nebst den übrigen Hausarbeiten erfahren ist,
wird für sogleich in eine Anstalt gesucht. Näh. Exped. 239

Ein tüchtiges Hausmädchen und ein
Küchenmädchen werden zum sofortigen
Eintritt gesucht im „Europäischen Hof“
in Viebrich. 15775

Ein Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, gesucht
Abelhaidestraße 16 b, 2. Etage. 15786

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen gesucht
Kirchgasse 25, 3. Stock. 15767

Ein Mädchen, das selbstständig kochen
kann und die Hausarbeit versteht, wird auf den
15. Januar gesucht Schöne Aussicht 2, Parterre.

Gesucht auf gleich ein zuverlässiges, gewandtes Hausmädchen
mit guten Zeugnissen Boulienstraße 10. 15806

Ein reinliches, ordentliches Mädchen
für Haus- und Küchenarbeit für allein
gesucht Moritzstraße 44, Parterre. 15917

Gesucht zu einer kleinen Familie am Rhein
zum 1. oder 15. März ein älteres, solides

Mädchen, welches der feineren Küche selbstständig vorstehen
kann und gute Zeugnisse besitzt. Nur solche wollen sich melden.
Näheres Expedition. 15916

Ein Mädchen gesucht Platterstraße 16 b. 15937

Ein kräftiges Mädchen gesucht Kirchgasse 14, Part. 15927

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird auf gleich gesucht
Boulienplatz 6, 1 Stiege hoch. 15985

Vier Mädchen, welche selbstständig kochen können, 2 Haus-
mädchen, 1 Mädchen in eine Wirtschaft sucht Th. Linder's
Stellenbureau, Faulbrunnenstraße 10. 16030

Gesucht zum 16. Januar ein besseres Kindermädchen
gegen guten Lohn. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen,
wollen sich melden Vormittags zwischen 11 und 1 Uhr oder

6 und 7 Uhr Abends in der „Park Villa“, Sonnenberger-
straße 10, Parterre. 15986

Ein solides Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen
hat, kann sogleich Stelle erhalten Rheinstraße 23. 16040

Ein Dienstmädchen gesucht Moritzstraße 22. 15967

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen auf
gleich gesucht Webergasse 23. 15972

Ein kräftiger Junge als Hausbursche gesucht bei
Heinrich Kühn, Königl. Hofpöngler. 15979

Ein Metzgerlehrling gesucht. Näheres Exped. 14049

Ein junger Fahrknecht gesucht Neugasse 13. 15982

Niederlage

von B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt 18.
Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen
E. L. Specht & Cie., Königl. Hoflieferanten.



MAGAZIN

für vollständige

Schreib-, Bureau- & Comptoir-Einrichtung.

Agentur und Niederlage der Geschäftsbücher
 von J. C. Koenig & Ebhardt, Hannover.

Anfertigung und geschmackvollste Ausführung

sämmtlicher kaufmännischer Formulare, Facturen, Rechnungen, Wechsel, Briefköpfe,
 Converts mit Adressen- und Firmadruck.

Copir-Pressen, Copir-Bücher, Copir-Tinte.

Stempel-Apparate in Messing und Kautschuk.

C. Koch, Hoflieferant,

Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs.

1782

Carneval-Gesellschaft

11.

Samstag den 5. Januar 1884.
 Abends 8 Uhr 11 Minuten findet in den oberen Sälen
 des „Deutschen Hofes“ die

I. Herren-Sitzung

statt. Entrée für Nichtmitglieder 1 Mark.
 279

Der grosse Rath.

Bersorgungshaus für alte Leute.

Wir bescheinigen hiermit dankend, von Herrn Kaplan
 Hirschmann 7 Mk. 50 Pf. aus dem Opferkasten erhalten
 zu haben.

Der Verwaltungsrath. 209

Capitale Mk. 300. Zwischendeck

Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg-Amerika

Nach New-York jeden
 Mittwoch u. Sonntag
 mit Deutschen Dampfschiffen der
 Hamburg-Amerikanischen
 Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
 August Bolten, Hamburg.
 Auskunft u. Uebersichts-Verträge bei:
 W. Becker, Wiesbaden, Langg. 33.

Kinder unter 12 die Hälfte, unter
 1 Jahr 9 Mt.

Journal-Lesezirkel

der Buchhandlung von

Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32.

Abonnementspreise: pro Jahr: Semester: Quartal:
 Für sämtliche Zeitschriften . . . Mk. 15. — Mk. 9. — Mk. 5. —
 „ 16 Zeitschriften { nach Wahl der } „ 12.50 „ 7.50 „ 4.50
 „ 10 „ { Abonnenten } „ 10. — „ 6. — „ 4. —
 Näheres durch die Prospekte, welche gratis zur Ver-
 fügung stehen. 15662



Herm. Kaplan's Schreibkursus

In wenigen Stunden ein Schönschreiber.

Einem geehrten Publikum die ergebende
 Anzeige, daß ich hier eingetroffen bin und gef. Anmeldungen
 für den zu veranstaltenden Kursus bis zum 3. Januar ent-
 gegennehme. Der Unterricht, dessen großartige Resultate u. A.
 von den Herren Commandeuren des 1. Bat. des 80. Regiments
 und der Unteroffizierschule zu Diebrich, sowie von dem ehem.
 kaufm. Verein zu Wiesbaden attestiert worden, wird an Herren,
 Damen und Kinder von 12 Jahren an unter folgenden möglichen
 Bedingungen ertheilt: die gewöhnliche deutsch-englische Schönsch-
 rifschrift in 15, die deutsche Schönschrift in 8 und die neuen
 runden Hier- und Currenschriften (12 Schriftarten für Deutsch
 und Latein) in 10 Stunden, zu dem Honorar von 2 Mark
 pro Stunde. Um Unterrichtszeit und Gesellschaft jedem Theil-
 nehmer anzupassen, wolle man sich gef. rechtzeitig bei mir
 anmelden.

Herm. Kaplan, Schreiblehrer und Calligraph,
 15528 Taunusstraße 6. Sprechzeit von 11—1 Uhr.

Gegründet 1770.

Gebrüder Becker,

Leinen-Fabrikanten,

Oerlinghausen bei Bielefeld

und in

große Bleiche 16, **Mainz**, große Bleiche 16

Fabrik und Lager fertiger Wäsche.

Specialität:

Lieferung von Ausstattungen

zu Fabrikpreisen.

15801

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von
M. Autsch befindet sich **Brand**
Mainz. (Strengste Discretion.)

Tanz-Cursus.

Anmeldungen zu meinem Cursus, sowie für kleinere Gesellschaften apart nehme in meiner Wohnung Louisenstraße 43 entgegen.

Unterrichtslocal: „Hotel Bahn“, Spiegelgasse.
15791 P. C. Schmidt, Tanz- und Anstandslehrer.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Bier-Salon: Diners zu Mk. 2
von 12¹/₂—2 Uhr Mittags, vom 2. Januar
1884 ab.

Erlanger Exportbier (hell) von Frz. Erich
per Glas 20 Pf.

Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus
per Glas 20 Pf. 15243

Café. — Billard.

Frisch eingetroffen **Caviar**, frisch eingetroffen,
acht russischer, Mk. 8 und 6,80, amerikanischer 3,20 und Elb-
Caviar Mk. 2,40 empfiehlt 15816

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Straßburger Ganslebern
per Pfund 2 Mk. 80 Pfg., lebende Gansmer empfiehlt
W. Petri, Koch und Delicatessen-Geschäft,
15483 20 Michelsberg 20.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Unterzeichneter sucht zum 1. April eine Wohnung von
5—8 Zimmern, Preis bis 1200 Mark, und erbittet
Offerten Emserstraße 45. G. Warbeck. 15820

Gesucht

in der Nähe der Taunusstraße ein kleines Zimmer oder Man-
sarde mit Bett u. für einen jungen Menschen als Schlafstelle.
Näheres in der Expedition d. Bl. 15742

Für eine Familie ohne Kinder wird eine kleine Wohnung
von 3 Zimmern und Zubehör in der Friedrich-, Louisen- oder
Rheinstraße, Parterre oder Bel-Etage, auf 1. April zu miethen
gesucht. Offerten unter M. S. wolle man bei der Expedition
d. Bl. niederlegen. 15684

Zwei ältere Damen wünschen vom 1. April ab eine freund-
liche, unmöblierte Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör,
Parterre oder 2. Etage, zum Preise von 4—500 Mk., möglichst
in der Nähe der Taunus- oder Weißstraße, zu mietzen. Offerten
unter Chiffre H. postlagernd Dieblich erbeten. 15794

Gesucht

3 möblierte Zimmer mit Küche und Zubehör sofort zu miethen.
Adressen mit Preisangabe unter No. 5 im Hotel „Zum
Schützenhof“ erbeten. 15823

Eine anständige Familie sucht eine Wohnung von 5 Zimmern
und Zubehör im Preise von 6—700 Mark pro Jahr, per
1. Januar zu miethen. Offerten unter S. 305 an die Expedition
d. Bl. erbeten. 15559

Gesucht zum 1. April in einem Vorderhause 2—3 Zimmer
mit Zubehör von zwei Leuten ohne Kinder, am liebsten Par-
terre. Offerten unter W. W. an die Exped. erbeten. 15579

Für eine Familie ohne Kinder wird für 1. April eine
elegante Wohnung von 4—5 Zimmern in Wiesbaden oder
Mosbach-Dieblich gesucht. Offerten unter v. W. an die
Expedition d. Bl. erbeten. 15810

Gesucht wird zum 1. April

eine herrschaftliche Wohnung von 8—9 Zimmern, Küche und
Zubehör in ruhiger Lage. Offerten mit Preisangabe unter
M. M. befördert die Expedition d. Bl. 15889

Gesucht ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension per
15. Januar. Offerten mit Preisangabe unter A. Z. 14726 an
D. Frenz in Mainz erbeten. 321

Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör
wird in einem ruhigen Hause gesucht. Preis bis 500 Mark.
Offerten im Badhaus zu den „weißen Lilien“ erbeten. 15943

Wohnungs-Gesuch.

Gesucht wird eine Wohnung (Bel-Etage) von 6—7 Zim-
mern mit Küche und Leute-Zimmer, hochgelegen, wenn möglich
mit Garten. Näheres Geisbergstraße 26. 16032

Gesucht

ein Ladenlokal, womöglich 2 Schaufenster nebst Wohnung,
auf 1. April. Offerten unter J. S. 2080 befördert die
Expedition d. Bl. 16046

Zwei einzelne, ältere, ruhige Leute suchen auf
Dauer zu Mitte Mai ev. etwas später Wohnung
in lufftiger Gegend, 2—4 Zimmer, Wirtschafts- und Mädchen-
gelass, Sonne, Balkon oder Garten, Parterre oder 2 Treppen,
zu mittleren Preisen. Gef. Offerten event. mit Handzeichnung
der Wohnung unter Adresse: Apotheker G. Burckard, Hof-
Apotheker, Mainz, erbeten. 15957

Eine einzelne Dame sucht auf 1. April
eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zim-
mern, Küche, 2 Mansarden, Balkon und Garten
(Landhaus erwünscht), in kinderlosem ruhigem
Hause. Umgehende Offerten nebst Preisangabe
unter Chiffre „Anna“ in der Expedition d. Bl. zu
hinterlegen. 16021

Zwei feingebildete, ältere Damen wünschen zum 1. April
oder später auf Jahre drei unmöblierte Zimmer mit Bedienung
in einer gebildeten Familie und ruhigem Hause. Offerten unter
A. Z. an die Exped. d. Bl. erbeten. 15953

Ladenlokal gesucht.

Gesucht wird für 1. Juli oder 1. October ein größeres
Lokal in der Langgasse, Webergasse oder sonst guter Lage,
am liebsten mit Wohnung. Offerten mit Angabe des Preises
unter „Nachen“ besorgt die Exped. d. Bl. 15938

Ein Weinsteller, ca. 30 Stück haltend, womöglich mit
Magazin, wird zu miethen gesucht. Offerten unter L. 1 an
die Exped. d. Bl. zu richten. 15625

Angebote:

Adelheidstraße 42, Hinterhaus, ist eine Wohnung von drei,
event. auch fünf Zimmern und Zubehör, mit oder ohne großer
Backstätte zu vermieten. 16010

Adelheidstraße 59 eine Wohnung in der Bel-Etage von
1 Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern und 3 Mansarden,
sowie Parterre 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör
ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Einzusehen
vorm. von 11—1 Uhr. Näh. Zahnstraße 3, Part. 15989

Adelheidstraße 69 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend
aus zwei Zimmern und Küche, per 1. April an ruhige Leute
zu vermieten. Näheres Helenestraße 10. 15992

- Adlerstraße 1** ein Logis im 1. Stock, 2 Zimmer, 1 Küche und Cabinet, sowie die Frontspitze, 3 kleine Kammern, Küche und allem Zubehör, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf 1. April zu vermieten. 15913
- Adlerstraße 4** ist eine Wohnung nebst Stallung für 3 Pferde und den dazu gehörigen Räumlichkeiten auf 1. April anderweitig zu verm. Näh. bei Louis Walther Wwe. 15924
- Adlerstraße 60** sind mehrere Logis zu vermieten. 15948
- Adolphsallee 3** ist die 2. Etage, enthaltend 5 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. einzusehen von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr täglich. Näheres im Hinterhaus. 15914
- Adolphsallee 15** im Hinterbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Kammer, Küche mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 15940
- Adolphsallee 35** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 15933
- Adolphsstraße 1** ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. April anderweitig zu vermieten. 16023
- Bleichstraße 13**, Vorderhaus, 1 Stiege, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. April zu verm. 15966
- Bleichstraße 15a** ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarde u., zum Preise von 780 Mark auf 1. April zu vermieten. 15469
- Große Burgstraße 3, I**, ist ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 15641
- Große Burgstraße 4, I**, herrschaftl. möbl. Zimmer oder Etage mit oder ohne Pension zu vermieten. 11604
- Dogheimerstraße 25** ist ein kleines Dachlogis, 1 Zimmer, 1 Küche u., im Seitenbau auf 1. April nur an eine kleine Familie ohne Kinder billig zu vermieten. 15918
- Faulbrunnenstraße 6** ein auch zwei möbl. Zim. zu verm. 15931
- Frankfurterstraße 16** sind auf gleich gut möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6588
- Friedrichstraße 21** sind zwei Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 15785
- Geisbergstraße 24** sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten
- Helenenstraße 14** ist eine kleine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 15944
- Hermannstraße 8** ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern Küche u., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 49. 15991
- Jahnstraße 6, 2. Stock**, eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr Vormittags. 15921
- Jahnstraße 17, 2 Tr. hoch**, Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Näh. Karlstraße 10, Parterre. 15984
- Kapellenstraße**, im Neubau vis-à-vis des Herrn Dr. von Langenbed, ist die Bel-Etage auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen hoch. 15997
- Langgasse 50** ist im Hinterhause eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Querstraße 1, Parterre links. 16000
- Lonisenstraße 21** ist die Parterre-Wohnung nebst vollständigem Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. April 1884 zu vermieten. N. Bel-Etage zwischen 11 und 1 Uhr. 15402
- Lonisenstraße 41** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern u. Küche nebst Zubehör, auf 1. April z. verm. 15971

Mainzerstrasse 6

- (Gartenhaus), Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 1474
- Marktstraße 13** eine kleine Wohnung zu vermieten. 16016
- Ecke des Rheisberg und Kirchgasse** eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde im vierten Stock per 1. April zu vermieten. 15960
- Moritzstraße 22** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen täglich von 10—12 Uhr Vormittags. 15968

- Moritzstraße 50** ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Frontspitzzimmer, Küche, Mansarde und Zubehör vom 1. April an zu vermieten. Die Wohnung kann eventuell schon von 1. Februar an bezogen werden und von Morgens 11 bis Nachmittags 4 Uhr besichtigt werden. Näheres im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 15915
- Nerostraße 20**, zweiter Stock, Salon mit Schlafzimmer, unmöbliert, auf 1. Mai zu vermieten. Anzusehen Morgens von 11 bis 1 Uhr. 15951
- Nerostraße 20**, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern und Keller an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 15952
- Nerostraße 27**, Hinterhaus, ist ein Logis mit Bestkätte auf April zu vermieten. 15995
- Nerostraße 38** ist eine Frontspitze mit 2 Zimmern und Küche, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. 15942
- Neugasse 7, 2. Etage**, ein möbl. Zimmer zu verm. 10928
- Oranienstraße 5** sind möblierte Zimmer an einzelne Herren zu vermieten. 15525
- Oranienstraße 22** ist die Bel-Etage, bestehend aus zehn Zimmern mit 2 Balkons u., im Ganzen oder à 4 und 6 Zimmer u., sowie im 2. Stock 4 Zimmer mit Balkon u. auf 1. April zu vermieten. Auf Wunsch Stallung und Remise. 15936
- Philippbergerstraße 1** eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör an eine ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten. Näheres Parterre links. 15993
- Rheinstraße 40** ist die Bel-Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 15945
- Schachtstraße 9b** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Waschküche, Bleichplatz, Speicher für Wäscherei, sowie zwei Wohnungen von 2 Zimmern und Küche und eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche zum 1. April zu verm. 16019
- Schwalbacherstraße 4** ist ein schönes, möbliertes Parterre-Zimmer u. ein Zimmer in der 4. Etage auf gleich z. verm. 15956
- Schwalbacherstraße 45** Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 16075
- Schwalbacherstraße 51, 2 Stiegen hoch**, ist ein gut möbl. Zimmer an 1 oder 2 Personen zu vermieten. 15441
- Schwalbacherstraße 51** eine Wohnung von zwei oder drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Laden. 15923
- Waldramstraße 25a** ist ein schön möbliertes Parterrezimmer preiswürdig zu vermieten. 15644
- Webergasse 3** im Gartenhaus, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 15947
- Ein möbl. Zimmer** zu verm. Elisabethenstr. 5 i. Stb. 14722
- Zwei möbl. Zimmer** billig zu vermieten und gleich zu beziehen bei Moriz Mollier. 15608
- Ein freundl., möbl. Zimmer** zu vermieten Wellstr. 30, Bel-Etage links. 14413
- Ein möbliertes Zimmer** mit Pension in einem Landhause an eine oder zwei Damen billig abzugeben. Näh. Exp. 15680
- Ein möbl. Zimmer** mit bürgerlichem Tisch per Monat 45 Mk. an einen anständigen Herrn zu vermieten. N. Exp. 15874
- In der Nähe der Rheinstraße** sind 2 möblierte Zimmer sofort zu vermieten. Näheres Webergasse No. 30 im Schirmgeschäft. 14648
- Möbl. Parterre-Zimmer** a. e. Herrn zu verm. Karlstr. 44. 6486
- Ein Zimmer** an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näh. bei Rückersberg, Hochstätte 22. 15922
- Ein Landhaus** von 8 Zimmern und Zubehör ist auf den 1. April zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16. 15934
- Ein großes, schön möbliertes Zimmer** (extra Eingang) sofort zu vermieten Kirchgasse 7, eine Stiege links. 15939
- Marktstraße 13** ein Laden nebst Wohnung z. verm. 16017

Zum 2. Januar ist eine möblierte Stube zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. Darauf reflectirende Damen, Herren oder Pensionärinnen erfahren Näheres in der Exped. 15574

Abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller zu vermieten Wauergasse 10. 16022

Zwei Läden, ein großer und ein kleiner, sind zu vermieten. Näh. Sauggasse 31. 15437

Friedrichstraße 5 sind zwei Läden zu vermieten. Näh. Mühlgasse 2, 1 Tr. h. 154-9

Laden, ein großer, mit zwei daranstoßenden, hellen Zimmern auf 1. April zu vermieten große Bargastraße 8. Näh. 2 Treppen hoch. 15932

Laden mit Wohnung sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres Kirchgasse 45. 15964

Zwei Läden mit oder ohne Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Fr. Malkomejus. 16006

Ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten Sauggasse 4. Näh. im 1. Stock. 16012

Ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung (auch können noch sonst Räumlichkeiten dazu gegeben werden) ist zu vermieten. Näheres Kirchgasse 14 bei Löwenstein. 15928

Zwei Arbeiter erhalten Kost und Logis Wellrichstraße 15. 15679

Ein reinlicher Arbeiter erhält gute Schlafstelle. Näh. Walramstraße 11, 1 Stiege hoch. 14736

Freundliche Schlafstelle zu vermieten Hochstraße 30. 14033

Schüler-Pension.

1 bis 2 Schüler oder Schülerinnen, welche hiesige Schulen besuchen, finden gute und billige Pension Bleichstraße 2, 2 Treppen hoch. 15838

Schüler-Pension.

Schüler der unteren Classen (incl. Untertertia) der hiesigen Gymnasien, welche in ihren Leistungen nicht genügen, finden erfolgreiche Nachhilfe und gute, geeignete Pension. Näheres in der Exped. d. Bl. 15732

Villa Prince of Wales,

Frankfurterstrasse 16. 7924

Familien-Pension. — Family-Pension.

Quittung.

Für das arme Mädchen sind ferner bei mir eingegangen: Von Ung. 5 M., v. S. 2 M., N. N. 3 M., Frau v. Sodenstern 1 M., welche Letztere trüblich in der letzten Quittung für hiesige Arme aufgeführt worden ist, zusammen 104 M. 50 Pf. Für die hiesigen Armen von Frau v. Sodenstern 2 M. Herzlichen Dank den gütigen Gebern.

Dr. v. Strauss und Torney, Polizei-Präsident.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 31. December.

Geboren: Am 29. Dec., dem Fuhrknecht Philipp Gerhardt e. S., N. Karl Emil. — Am 29. Dec., dem Sattler August Gröbler e. S. — Am 31. Dec., dem Längergehilfen Friedrich Wagner e. S., N. Friedrich Wilhelm. — Am 29. Dec., dem Tagelöhner August Schmidt e. S., N. Heinrich. — Am 29. Dec., dem Tagelöhner Cornelius Schähler e. S., N. Georg. — Am 26. Dec., dem Schuhmachergehilfen Joseph Fuchs Zwillinge, e. L., N. Helene Anna und e. S., N. Alois Heinrich.

Aufgehoben: Der Hilfsbremser Heinrich Heilmann von Hirschheim, Reg.-Bez. Coblenz, wohnh. dahier, und Barbara Bloß von Steinfurt in Oberhessen, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 29. Dec., der verwitwete Schreinergehilfe Johann Georg Wittmer von Bremthal, N. Jbstein, wohnh. dahier, und Katharine Epitlat von Wellmich, N. St. Goarshausen, bisher dahier wohnh. — Am 29. Dec., der Badtrier Christian Friedrich Delle von hier, wohnh. dahier, und Margarethe Jacobine Meß von Burg, N. Herborn, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 30. Dec., Karl Ernst Martin, S. des verstorbenen Tagelöhners Konrad Kaltwasser, alt 5 M. 1 J. — Am 30. Dec., Heinrich, S. des Tagelöhners August Schmidt, alt 1 J. — Am 31. Dec., der am 1. M. geborene S. des Sattlers August Gröbler (ohne Vornamen), 2 J. — Am 31. Dec., Marie, geb. Barck, Ehefrau des Königl. Major 3. D. Gustav Stürmer, alt 59 J. 4 M. 3 J.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 1. Januar 1884.)

Adler:

Freund, Kfm., Berlin.
Berthold, Kfm., Meerane.
Jüdecke, Kfm., Berlin.
Lang, Kfm., Markkirch.

Schwarzer Bock:

Diamant, Fr. m. T., St. Louis.
Hartmeyer, Ober-Inspr., Dresden.

Wasserheilanstalt

Dietsenmühle:

Wassmuth, Kfm., Florenz.

Einhorn:

Fernau, Lehrer, Eichenberg.

Eisenbahn-Hotel:

Graf, Fabrikbes., Lübeck.
Werner, Lieut., Frankfurt.
Krumm, Kfm., Bendorf.

Grüner Wald:

Herborn, Fr., Frankfurt.
Hecker, Hüttenwerks-Director, Ludwigshütte.

Beltz, Kfm., Leipzig.
Mitter, Kfm., Leipzig.
Krautwein, Kfm., Coblenz.

Israel, Kreisbaumeist., Ottweiler.

Vier Jahreszeiten:

Riedesel zu Eisenbach, Baron m. Fr., Strickhausen.

Nonnenhof:

Boehr, Kfm., Erfurt.
Deisz, Kfm., Offstein.
Schmidt, Kfm., Hadamar.

Nassauer Hof:

Bohland, m. Fr., Mainz.

Rhein-Hotel:

v. Seebach, Rittergb., Eisenach.
Remsen-Whitehouse, Gesandtsch.-Attache, Kopenhagen.
Bliss, Rent. m. Fam., England.
François, Rent. m. Fr., Strassburg.

Hotel Spohner:

Chester, Fr., London.
v. Auw, Köln.

Tannus-Hotel:

Kohn, Verleger Dr., Köln.
Richter, Rent., Berlin.

Hotel Trinthammer:

Weinberg, Kfm., Abfeld.
Sandberger, Kfm., Hannover.

Hotel Weiss:

Höhmig, Kfm., Kassel.
Steck, Kfm., Frankfurt.
Laquer, Dr., Frankfurt.

In Privathäusern:

Villa Helene:
de Boedes, Fr., Haag.
Pichlau, m. Fr., Riga.
de Bruyn, Fr., Zwole.
Ziegenhirt, Fr., Riga.

Villa Nizza:

Tappenbeck, Fr. m. S., Hamburg.
Louisenstrasse 3:
Honsberg, m. Fr. u. Bd., Remscheid.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Donnerstag: „Er muss auf's Land“. Tanz.

Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-4 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1883. 31. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	762.3	762.3	762.6	762.4
Thermometer (Celsius)	+0.4	+1.6	-1.0	+0.3
Luftspannung (Millimeter)	3.7	3.8	3.6	3.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	78	75	84	79
Windrichtung u. Windstärke	D.	N.O.	N.O.	—
	f. schwach.	schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedekt.	f. heiter.	völl. heiter.	—
	neblig.	—	—	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—
1884. 1. Januar.				
Barometer*) (Millimeter)	762.9	761.9	761.9	762.2
Thermometer (Celsius)	-3.6	-0.2	-4.2	-2.7
Luftspannung (Millimeter)	3.2	3.5	3.2	3.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	78	95	88
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	D.	D.	—
	f. schwach.	stille.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

Nachts Reif, schönes Morgenroth.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Reichsaffortirtes Musikalien - Lager und Leihinstitut, Pianoforte - Lager

zum Verkaufen und Vermieten.
E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von E. Bachstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolf, Rheinstraße 17a.**
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

Pianist Fr. Kordina

takes leave to offer his services to the Hon. Families for
concerts, balls etc. Plays English dances. Residence
Kapellenstrasse 5. 14644

Pianist Fr. Kordina wohnt **Kapellenstraße 5**
und empfiehlt sich den ge-
ehrten Herrschaften und Vereinen bei **Abhaltung von**
Tanzkränzchen bestens. 14645

Düsseldorfer Punsch-Syrope,

Arac, Rum, Burgunder- und Ananas-Punsch-Syrope,
ferner echten **Cognac, Arac, Rum, Silla, Benedictiner**
Chartreuse, Genevre u. u. empfiehlt billigt
15814 **A. Schmitt, Mehlgasse 25.**

Pimpinell-Bonbons

von **H. Dietz in Crefeld** haben sich gegen Husten und
Heiserkeit als bestes Hausmittel bewährt.
Niederlagen in allen Städten Deutschlands, in Wiesbaden
bei Herrn **H. J. Viehöver, Hoflieferant.** Preis pro
Baquet 40 Pf. 12743

Soester Pumpernickel,

das beliebteste westfälische Fabrikat, liefert stets frisch durch
meine Niederlage **Franz Blank, Bahnhof-**
strasse, 1-Pfunder 25 Pf., 2-Pfunder 45 Pf.
12163 **H. Haverland.**

9 Hellmundstraße 9:

10 Pfd. feinstes **Bestes Weizen-Mehl** . . . 2 Mt. 40 Pf.
10 " " **Kaiser-** . . . 2 " 20 "
10 " " **Vorschuß 00** . . . 2 " — "
Wiederverkäufern **Engros-Preise!**
14080 **J. C. Bürgener.**

Hutzel-Brod,

ein süddeutsches Gebäck, von gutem Geschmack, in Loiben
zu 10 und 20 Pf., ist zu haben **Walramstraße 27a.** 15623

Rechter westfälischer Pumpernickel

in Loiben à 1 Pfd. 25 Pf., 2 Pfd. 45 Pf., 4 Pfd. 85 Pf.
stets frisch zu haben bei den Herren:

C. Bausch, Langgasse 35.
F. Klitz, Taunusstraße 42.
F. A. Müller, Adelhaidestraße 28.

Nieler Bücklinge

per Stück 6 Pf. empfiehlt
15904 **J. Schaab, Kirchgasse 27.**
Borsdorfer und andere Sorten **Äpfel** sind zu haben
Webergasse 46 im Hofe rechts. 14630

Wilhelm Lehmann,

40 Kirchgasse 40,

Vertreter von **Matheus Müller** in Eltville,
empfiehlt sich zur Entgegennahme von Aufträgen für genanntes
Haus und stehen Preislisten der **monffirenden**, sowie der
Rheingauer und **Roselweine** gern zu Diensten. 12933

Einen vorzüglichen, direct bezogenen

süßen Ober-Ungar-Wein (Zofajer)

führt und empfiehlt als besten **Stärkungs-** resp.
Reconvalescenten-Wein die

Victoria-Apotheke,

Rheinstraße

(L. A. Doering).

Flasche à 2 Mt., bei 5 Flaschen 1 Mt. 90 Pf.
Versandt nach außerhalb prompt. 13834

Chianti vecchio,

vorzüglicher, bouquetreicher, nicht schwerer ital. Rothwein,
à Mt. 1,50 per Flasche mit Glas.

Klett & Wagemann,

14 Adolphsallee 14.

Niederlage bei **H. J. Viehöver, Marktstraße 23.** 14108

Aller Portwein,

ärztlich empfohlen, per Flasche 3 Mark.

Weinhandlung von C. Doetsch,
Geisbergstraße 3.

14706

Honig-Verkauf

Nassanischer Bienenzüchter



= Reinheit garantirt =

bei **F. Urban & Cie.,**
14962 **11 Langgasse 11.**

Bereitung augenblicklich.

CHOCOLAT-SOLUBLE

(leicht-lösliche Chocolate)

süßs und  **Vorzügliche Qualität**  halbsüßs.

Hof-Conditorei und Chocoladen-Fabrik von

WIESBADEN Gust. Lehmann WIESBADEN
Gr. Burgstr. 14. Gr. Burgstr. 14.

Feinste spanische Orangen,

große Frucht, per Stück 10 Pf., im Dbd. 9 Pf., empfiehlt
15714 **A. Schmitt, Mehlgasse 25**

Rein amerik. Plantagen-Cigarren

per 100 Stück Mk. 5,50. und Mk. 4,50. empfiehlt als besonders preiswerth

Georg Bücher,
11120 Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.



Reis-u. Weizenstärke-Fabrik
J. NEUBAUER & Co.
Neustadt a. H. (Rheinpfalz)

Zu haben in sämtlichen besseren Delikat-Geschäften Wiesbadens und der Umgegend. 10616

Wer einmal mit **Bendig's Atramin** seinen Versuch gemacht hat, um abgetragene Uniformen, Kleider, Hüte oder Möbelfstoffe wieder wie neu herzustellen, bedient sich dazu keines anderen Mittels mehr. 329

Atramin à Fl. 10 Pf. empfiehlt
(H. 63057.) **E. Moebius,** Taunusstraße 25.

Plissé wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet. Maschine neuester Construction.
Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Amerikanische Bettfedernreinigungs-Anstalt.
Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.
9900 **W. Leimer,** Schachtstraße 22.

Bettfedern und Daunen,
fertige Betten zu den billigsten Preisen empfiehlt
11593 **Löffler & Schmitt,** Steingasse 5.



Patent. Tischlampen. Patent.

Ohne Gyps ist die Base befestigt. Lockwerden der Lampe und Herausfallen des oberen Theiles derselben ist ausgeschlossen. Rein überföndertes Del benezt den Lampenfuß. Indem ich diese Lampen bestens empfehle, bringe ich zugleich mein großes Lager in

Hängelampen, Küchen- und Haus-
haltungs-Gegenständen

in empfehlende Erinnerung.
(Umänderungen und Reparaturen prompt und billigt.) 14290

Louis Conradi,
Kirchgasse 9,

PATENT. nahe der Rheinstraße, nahe der Rheinstraße.

Billig zu verkaufen

1 Sopha, 4 Sessel (brauner Plüsch), Schlaf-Divans, 1 Sopha, nußbaumene Bettstellen mit und ohne Matratzen, 1 gebrauchter Sessel, 1 Krankensessel 4 Häfnergasse 4.

Eine neue Bettstelle, lackirt mit Sprungrahme, Matratze und Reil für 56 Mk. z. verk. Langgasse 37, Eingang Goldbergasse. 15564

Dr. Pattison's Gichtwatte,

bestes Heilmittel gegen

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh. (H. 62371.)

In Packeten zu 1 Mk. und halben zu 60 Pfg. bei **Ferd. Kobbe,** Webergasse 19. 328

Amerikanische Defen

verbesserten Systems,

Glanzblech-Füllöfen

in 4 Größen

empfiehlt
324

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofsstraße 3.



Kohlen,



alle beliebten Sorten für Ofen- und Herdbrand in prima Qualitäten.

August Koch,

10978

4 Mühlgasse 4.

Bringe meine Holz- und Kohlen-Handlung in empfl. Erinnerung. **L. Höhn,** ti. Schwalbacherstr. 4. 10137

Kohlen in Qualitäten und stets frischen Bezügen empfiehlt

2410

Otto Laux, Alexandersstraße 10.

I^a Ruhrkohlen I^a

bester Qualität, per Fuhr (20 Str.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 Mk. 50 Pf. empfiehlt
7212 **A. Eschbacher, Diebrich,** Adolphstraße 10.

Lieferneß Scheit- und Anzündeholz

wird forb- und larrnweise billia abaegeben auf dem Zimmer-platz des **J. Ziss,** an der Adolphallee, vis-à-vis der Götthe-straße. 12958

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft zu Wiesbaden

empfiehlt sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu folgenden vom 15. Januar c. an herabgesetzten Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt. 30 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 15 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 5 Pfg., 4 Faß à 3 Mt. 5 Pfg., 5 Faß à 2 Mt. 95 Pfg., 6 u. 7 Faß à 2 Mt. 90 Pfg., 8 und 9 Faß à 2 Mt. 85 Pfg., 10 bis 20 Faß à 2 Mt. 80 Pfg., über 20 Faß à 2 Mt. 75 Pfg.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior,** Wellrißstraße 12 dahier, zu machen.

Doppel-Sciopticon

(Nebelbilder-Apparat)

nebst Wunder-Camera und Bildern (fast neu) billig zu verkaufen Hellmundstrasse 29b, 3. Stock. 13196

Getränk zu verkaufen Gemeindebadgäßchen 4. 15777

Prof. Dr. Gustav Jäger's
Normal-Bett- und Reise-Decken
zu Original-Fabrikpreisen empfiehlt gegen Baar-
zahlung netto

Dr. Lugenbühl,

(G. W. Winter),
20 Marktstraße 20.

Borzüglicher, weißer

Hemden-Madapolam,

Meter 40 und 50 Fig.

Michael Baer, Markt.

Robes et Confections.

Léonie de Mannez

tailleuse parisienne

13659

Nerostrasse 3, am Kochbrunnen.

Costume und Confectionen fertig und nach Maass.

Johannette Wildner, Mühl-

ertheilt gründlichen Unterricht im Naachnehmen und Zu-
schneiden von Damenkleidern. 15615

Damen- und Kinder-Costüms

werden billigt und schnell angefertigt, Trauer-Costüms
binnen 24 Stunden.

15681 **M. Strehmann Wwe.,** Louisenstraße 41. II.

Ausverkauf

in Holzschuhen mit Gummibeflag, ausgezeichnet für
Reisner, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu
3 Mark. **Schuh-Magazin**

15702 Marktstraße 11.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe gebe alle auf Lager befindlichen
Waaren zum und unterm Einkaufspreis ab, als: Hänge-,
Tisch- und Wandlampen, alle Lampenheile, sowie Küchen-
und Haushalts-Gegenstände. Sämmtliche Artikel sind nur
beste Waare unter Garantie. Vorstehender Gelegenheitskauf
bietet sich nur kurze Zeit.

Fr. Böcher, verw. Sommer, Spengler,

10942 Mauritiusplatz 6.

Zu verkaufen.

Verschiedenes feines Weißzeug, als: Tafel-, Tisch-,
Bett- und Handtücher, Servietten u. s. w., billig zu
verkauften Schwalbacherstraße 3, Barterre. 15730

In- und Verkauf von getragenen Kleidern,
Möbel u. bei

W. Münz, Metzgergasse 30.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Erklärung.

Ich trete hiermit der irrigen Ansicht entgegen, daß ich wegen
meiner Heilanstalt zu Niederwalluf a. Rh. meinen
Wohnsitz dorthin verlegen würde; erkläre vielmehr, daß ich hier
in Wiesbaden Kirchgasse 23, 1 St., fortan wohnen bleibe,
meine Sprechstunde, wie bisher, täglich Vormittags von
9 1/2 bis 1 1/2 Uhr abhalte und mich in der Heil- und Pflege-
Anstalt „Rheineck“ zu Niederwalluf alle Nachmittage von
3 Uhr ab aufhalte. Die Anstalt ist vom 2. Januar 1884
an eröffnet.

Dr. Ritterfeld,

15472

pract. Arzt u.

Auflage

224,000

Die Gartenlaube
beginnt
soeben mit frischen Kräften
einen neuen Jahrgang,
für welchen seitens der neuen Verleger
außerordentliche Anstrengungen gemacht wurden.
Der Eintritt ins Abonnement
ist deshalb jetzt besonders zu empfehlen.
Der ungewöhnlich billige Preis bleibt derselbe.

Zu beziehen: In Wochen-Nummern à M. 1.60
für das Quartal, oder in 14 Heften à 50 Pf., oder 26 Halb-
heften à 30 Pf. durch alle Buchhandlungen (die Wochen-
Ausgabe auch durch die Post). 275

Große Geldgewinne

bieten **Kölnner und Ulmer Dombau-Lotterien**, Kölnner
mit 1875, Ulmer mit 3435 Geldgewinne; in jeder
Hauptgewinne à 75,000, 30,000, 15,000, 10,000 Mark. Origin.-
Loose Kölnner à 3 Mark 20 Pf. incl. Stempel und Ulmer
à 3 Mark. Ziehungen: 15.—17. Jan. und 18.—22. Febr.

Mainzer Classen-Loose
à 5 Mark. Ziehung 23. Januar 1884. Hauptgewinne:
Mark 100,000, 25,000, 20,000, 10,000 u. (Loose fast vergriffen.)

Fuldaer Kirchen-Loose à 1 Mark.
Ziehung unwiderruflich 1. Febr. Gewinne Mark 10,000,
1000 in Münzgold. 2252 Gewinne mit 50,000 Mark.

Diese Loose bitte der großen Beliebtheit wegen in den
nächsten Tagen abzunehmen bei der mit dem Verkauf speziell
beauftragten Haupt-Collecte

15693 **F. de Fallois, Hofschriftfabrik, 20 Langgasse 20.**

Der Concurs-Ausverkauf optischer Gegenstände

Langgasse 31

dauert fort. Sämmtliche Waaren werden nunmehr unter
Einkaufspreis abgegeben.

14836

Der Concursverwalter.

Fenster-Galerien in Nußbaum mit Gold, Bettfedern,
Dannen und Halbdannen zu Fabrikpreisen. Sprung-
federbetten mit echt roth gestreiftem Drell zu 21 Mk.,
See grasmatrassen mit Drellbezug zu 10 Mk. empfiehlt
15846 **C. Hiegemann, Häfnergasse 4.**

Der Pirat.

(9. Forti.)

Von **E. Melner.**

Er preßte einen Augenblick die Lippen aufeinander, als müsse
er ein Wort, das sich ihm auf die Zunge drängte, unterdrücken.

„So lange Jessa lebt,“ wiederholte er nun langsam — und dann?“

Ein leises Lächeln stahl sich über ihr Antlitz, ohne doch einen Widerschein in seinen erregten Zügen zu finden.

„Was sorgt Ihr heute schon um das »Dann«!“ sprach sie fast heiter, „so herrschet Ihr mich einmal bei der gleichen Frage in Eurem allerrauhsten Tone an —: Erst werdet nur gesund! und dann — dann überlegt, wohin ich Euch geleiten soll — Wißt Ihr es noch? Nun seht! So möchte ich Euch heute erwidern: Erst werdet nur gesund! gesund an Eurer Seele! und dann — dann wird die Freude über dies Gelingen mich's wenig kümmern lassen, wohin Ihr mich geleitet; bin ich doch dann nicht mehr verlassen, bin eines braven Mannes Schutz gewiß.“

Ihre Augen hatten sich mit Thränen gefüllt. Er schwieg, wie im Innersten erschüttert; dann sagte er düster:

„Ihr denkt es Euch in Eurer Unschuld leicht, aus einem — Sträfling einen »braven Mann« zu machen und irrt Euch in Euch selbst, wenn Ihr heute meint, Ihr könntet je an seine Bravheit glauben. Ihr würdet ihm doch nimmer ganz vertrauen und Euch im Stillen solches Freundes schämen. Und wär' er braver, als die Braven alle — Ihr würdet stets doch mit geheimem Schauer das Feuer mal an seiner Stirne sehen.“

Sie sprach ihm zuversichtlich tröstend zu, was ihr mittheilungsfähiges Herz ihr eingab. Aber er schüttelte den Kopf.

„Ich weiß, daß Euch der fromme Bruder unter den Wilden lehrte, selbst deren argste Greuelthaten mild als Verirrung anzusehen und über Keinen hart den Stab zu brechen. Er lehrte Euch das schöne Bibelwort — Ihr spracht es einst im Fiebertraum ihm nach: — daß sie nicht wissen, was sie thun, und darum keine Sünde haben. Doch wehe Dem, der da weiß, was er thut — und es doch thut!“

Er wollte ihrem Bspruch wehren; sie aber ließ nicht nach, in ihn zu bringen. In innig überzeugendem Ton suchte sie den Glauben an seinen ursprünglich edlen Sinn wieder in ihm zu wecken und ihn zur Umkehr zu mahnen. Und während sie auch ihrer Rettung mit bereitem Wort gedachte und höhere Erregung ihre Wangen röthete, da war ihm, als leuchte aus ihren Augen ein sonniger Strahl, der seine dunkle Seele ganz erfülle und Alles um ihn her in goldenem Licht verklärte. Kaum wissend, was er that, umschloß er wieder ihre Hand und brach, nicht seiner mächtig, in die Worte aus:

„Wenn Ihr dem Mann, den Ihr so milde richtet, Euer Leben widmen könntet — ich schwöre Euch, Ihr solltet ihn im Guten größer finden, als irgend Einen, der nie Böses that!“

Sie trat einen Schritt zurück, bestürzt, betroffen von dem noch nie vernommenen Ton der Leidenschaft, der ihr so fremd, so wunderbar zum Herzen drang — da schreckte er empor: ein leiser Pfiff, kaum ihrem Ohr vernehmbar, schrillte durch die Schlucht.

Wie aus einem Traume erwachend, blickte er um sich. Der Himmel hatte sich fast völlig verdüstert, ohne daß Eins von ihnen es gewahrt. Fahl, gelbe Streifen am nördlichen Horizont warfen einen grellen Schein in die Dämmerung und der erste Windzug zog brausend über ihren Häuptern hin.

„Ich habe die Nacht versäumt!“ murmelte er und lauschte gespannt in die Ferne. Da schrillte ein zweiter Pfiff und ein dritter.

„Das geht die Schlucht an,“ sagte er hastig.

Hoch ausgerichtet, das stolze Auge sprühend in die Ferne gerichtet, stand er da, jeder Zoll der unerschrockene, verwegene Seefahrer — der gefürchtete Pirat. Regungslos verharrte er, augenscheinlich auf ein weiteres Zeichen wartend. Nicht achtete er des Mädchens, das sich angstvoll an den Felsen schwiegte; denn schon erfaßte der Sturm ihr Gewand mit solcher Gewalt, daß er sie herabzuschleudern drohte, während der Capitän unbewegt wie der Fels selbst stand. Sie wagte in athemloser Spannung nicht mit einer Frage sein Lauschen zu unterbrechen. Da ertönte das vierte Zeichen. Hastig wandte sie sich zu ihm:

„Die Schlucht ist in Gefahr — eilt zu Jessa und verlaßt die Höhle nicht, selbst wenn — ich will Euch darauf vorbereiten — die Eindringlinge bis in die Nacht zu bringen wagten und dann ein Kampf sich nicht vermeiden ließe. Seid ohne Furcht, Er ich

kann kein Leids geschehen — so lange noch ein Athemzug in mir, bringt Keiner bis zu Euch! Nur wenn Jessa mein Zeichen hört, das sie für den Fall der höchsten Gefahr zu deuten weiß, soll sie auf dem Wege, der nur ihr und mir bekannt, sich und Euch retten — sorgt Euch nicht, es wird kaum nöthig sein, allein ich muß auch diesen letzten Fall für Eure Sicherheit bedenken.“

Schon heulte der Sturm mit entfesselter Wuth über ihren Häuptern hin und brach sich an den Felsen, daß sie zu erzittern schienen und es dumpf wie klagender Geisterfang aus den Tiefen der Schluchten widerhallte. Gebannt von Furcht und unfähig, der Gewalt des Sturmes Widerstand zu leisten, vermochte sie nicht, den schützenden Halt des Felsens loszulassen. Da umfaßte er sie und trug sie zur Höhle hinab.

„O Gott,“ flüsterte sie, angstvoll seinen Arm erfassend, als er sie niederließ und davonstürzen wollte. „O Gott, hindert den Kampf, ich beschwöre Euch, ladet nicht auf's Neue die gräßliche Schuld des Blutvergießens auf Eure Seele — bedenkt, es sind unschuldige Menschen —“

„Ich fürchte, ich werde es nicht hindern können,“ entgegnete er unruhig, mit scharfer Spannung nach der Schlucht lauschend. „Die Zeichen warnten mich, daß es ein Feind sei, der sich nahe, und den hat nicht der Zufall hergeführt. Es droht somit Entdeckung — es ist ein Angriff, und der Kampf von unserer Seite nur Nothwehr.“

Fester klammerte sie sich an ihn.

„O hört mein Flehen! Erhebt die Hand, die mich dem Tod entriß, nicht wieder gegen eines Anderen Leben.“

Er war bei der heftigen Berührung seines Armes leicht zusammengezuckt. „Das darf ich Euch geloben,“ sagte er leise. „Als mich der Brand bei Eurer Rettung traf, da muß' ich denken, daß ich freudig den Arm verlieren könnte, wenn Euer Auge sich auf's Neu' dem Licht erschloße. — Gott hat's als ein Gelübde angenommen: mein Arm wird nie zu böser That sich wieder heben.“

Angstvoll, verwirrt schaute sie zu ihm auf, ihre Hand zurückziehend von dem Arm, dessen Verletzung sie kaum mehr gedacht, weil er jede Frage danach leicht hin abgewiesen.

„Das thut mir weh,“ flüsterte sie, „daß Ihr um meinetwillen —“

„O sprecht's nicht aus!“ wehrte er mit tiefem, weichem Klang. „Ich gehe für Euch in den Tod, sobald Ihr es verlangt — was gilt der Arm — was mein elendes Leben gegen Eures!“

„O mein Gott!“ rief sie in steigender Angst — schon glaubte sie durch das Brausen des Sturmes fernen Kampfeslärm zu hören. — „Was trieb Euch, mir das Leben zu erhalten zu solcher Pein! Mir gilt's in diesem Augenblick nicht mehr als Euch das Gute und willig gab' ich's hin, vermöchte ich damit, von neuer Unthat Euch zurückzuhalten. Hört! schon hören wir Waffen dort — eilt! eilt! ich beschwöre Euch, gebietet den Euren Einhalt!“

Noch zauderte er, von ihrem Flehen erschüttert, sich von ihr loszureißen. Deutlich vernehmbar klang jetzt fernes Geschrei an sein Ohr.

„Ich kann's nicht mehr,“ sagte er erregt; „ich würde Alle in der Schlucht — auch Euch — dem sicheren Tod preisgeben.“

„So laßt uns sterben!“ rief sie außer sich, auf's Neue sich an ihn klammernd. „Besser freiwilliger Tod als — Mord!“

Wie zum Schutz gegen den näher dringenden Waffenlärm, der schauerlich durch das dumpfe Heulen des Sturmes brach, umfaßte er sie und neigte sich tief zu ihr herab, so daß ihr Ohr trotz dem Getöse der Elemente, sein leises Wort vernehmen konnte, durch das der gewaltige Schlag seines Herzens bebte: „Ihr bleibt mir droben eine Antwort schuldig — mir sagt ein Ahnen, daß diese mir aus der Schlucht dort dumpf entgegen tönt — so will ich Euch ein Anderes fragen — Ihr spracht da ein Wort — sagt, schent Ihr wirklich nicht den Tod? Könntet Ihr mit mir sterben?“

Da klang es wie Siegesgeschrei durch den Sturm. Ein eisiger Schauer durchbeugte sie und hemmte ihren Herzschlag.

„O fragt nicht — tödtet mich!“ flüsterte sie.

Was weiter geschah, wußte sie nicht; als ihr die Besinnung wiederkehrte, fand sie sich von Jessa's Armen umschlungen auf ihrem Lager.

(Fortf. folgt.)